

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei monatlicher Bezahlung in's Quart. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum eines geschätzten Zeils: 1 Rgr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 2 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Verleger: Neßky & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 12. December.

— Sr. Majestät der König hat dem am hiesigen Hofe als Großherzoglich Badenschen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister beglaubigt gewesenen jetzigen Großherzoglichen Staatsminister Freiherrn von Edelheim, das Großkreuz des Albrecht-Ordens, sowie dem jetzigen Königl. Hannoverischen Geschäftsträger Grafen Georg von Platen-Hallermund das Comthurkreuz II. Classe desselben Ordens verliehen.

— Auf allerhöchsten Befehl ist in Folge der am Sonntag hier eingegangenen telegraphischen Mittheilung von dem erfolgten Ableben Sr. Majestät des Königs Leopold der Belgier bereits eine dreiwöchentliche Hoftrauer angelegt worden, mit der Bestimmung jedoch, daß dieselbe heute (am Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs) abgelegt werde.

— J. Kgl. G. die Prinzessin Amalie besuchte gestern das Galanteriewaaren-Geschäft des Herrn Hermann, Sec.straße, um Einkäufe zu machen.

— Dem Vermögen nach wird Ihre Majestät die Königin ihre Reise nach München am 21. December antreten. Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs findet beim Herrn Staatsminister von Veust heute Abend eine Soiree statt, zu der zahlreiche Einladungen ergangen sind.

— Da der hiesige dramatische Verein gab am Sonntag sein zweites öffentliches Debut vor einem ebenso zahlreichen wie gewöhnlichen Publicum im Saale des Hotel de Saxe als Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs, dessen Ertrag dem sächsischen Invaliden gewidmet war. Die drei unterhaltenden Lustspiele, welche zur Aufführung gelangten („Eine glühende Kohle“ von F. Wehl und G. Horn, „Sie macht Koilette“ von J. Steinfurth und „Wenn man nicht tanzt“ von S. Schlessinger), von welchen wir nur das Letztere etwas gekürzt hätten wünschen müssen, gingen so rasch und abgehandelt, gleich musterhaft in den Einzelleistungen wie im Zusammenspiel, in Scene, wie es auf sogenannten Dilettantentheatern gar nicht oder höchst selten erreicht werden dürfte, ein Erfolg, der nur durch aufrichtiges Streben und fleißiges Studium hat erzielt werden können, welchen denn auch die lauteste Anerkennung durch reichen Beifall gewollt wurde. Den hübschen Prolog, geschickt von Otto Schwabefeger, sprach Fein. Kaubitz, eine schon mehrfach in diesen Blättern lobend erwähnte junge Dame, die sich dem Theater widmen will, nicht ohne Schwung und Verständniß; wir müssen ihr aber den wohlgemeinten Rath geben, sich nicht zu sehr von ihrem gewissen pathetischen Rosthurn hinreißen zu lassen, zumal sie dadurch nur mit ihren Stimmmitteln in Collision geräth. Stürmischen Beifall erntete Frau Würde-Rex durch den glänzenden Vortrag einiger Lieder, während nicht minder die Lieben des Pudor'schen Conservatoriums für Musik für ihre wackeren Leistungen wohlverdienten Beifall erwarben.

— Der Verwaltung des Zoologischen Gartens sind von Herrn Graf Solms auf Klitschdorf 400 Thaler zum Ankauf eines Wapitihirsches und von Herrn Dr. Struve 300 Thaler zum Ankauf eines Wapitihirschkopfes als Geschenk übergeben worden. Diese Thiere sind bereits dem Herrn Inspector Schöpf in Hamburg angeliefert und dem Garten als Herde eingereicht worden. Eine recht auffällige Lücke ist noch der Mangel an einem oder zwei Bibern, deren Ankauf sehr erwünscht wäre.

— In dem am 8. December hier aus der Elbe gezogenen Dampfer ist ein früherer Offiziant der sächsisch-schlesischen Eisenbahn recognoscirt worden.

— In einem neugebauten noch unbewohnten Hause auf der Leipziger Straße in Meissen hat vorgestern eine gewaltige Gasexplosion stattgefunden. Das Gas war dort ausgebrochen und hatte sich im ganzen Gebäude verbreitet, als der Hausbesitzer mit einem brennenden Licht dasselbe betritt und dadurch die Explosion veranlaßt. Der Hausbesitzer soll mehrfache Brandwunden und andere Contusionen davon getragen haben, glücklicher Weise aber nicht lebensgefährlich verletzt sein.

— Vor mehreren Tagen will eine Frau aus Strießen, die Morgens vor 6 Uhr den großen Garten passirt, von einem unbekanntem Mann angehalten worden sein. Derselbe soll ihre Taschen durchsucht, nachdem er aber darin kein Geld gefunden, sie unbehindert ihres Wegs haben weiter gehen lassen. Vor Schreck will die Frau weder vermocht haben, sich zu wehren, noch nach Hülfe zu rufen.

— Im Caffee reale auf der Terrasse scheint man in der vorvergangenen Nacht den Versuch gemacht zu haben, einzufrieren, und voraussichtlich zu scheitern. Wenigstens hat man eine Fensterscheibe des dortigen Glaslons gestern Morgen ihres Mittels entleidet vorgefunden. Der Thäter ist möglicherweise geflüchtet und dadurch an der Herausnahme der Scheibe und am Einfrieren verhindert worden.

— Am 3. December wurden in Grünberg bei Radeberg dem dortigen Districtrichter diverse Staatspapiere im Betrage

von über 1200 Thalern mittelst Einbruchs gestohlen. Die Beschädigte war eine in Grünberg wohnhafte Maurersfrau, die die Werthpapiere dem Districtrichter in Verwahrung gegeben hatte. Ein Müllergeselle kam in den Verdacht der Verübung des Diebstahls. Derselbe war anfänglich nirgends aufzufinden oder zu ermitteln. Vorgestern endlich gelang es, ihn hier in Dresden zu verhaften. Er trug die erwendeten Staatspapiere noch bei sich. Weil die dazu gehörigen Talons und Coupons zur Zeit der Entwendung der Papiere daran gefehlt, so hatte er letztere nicht verfilzern können. Der Dieb hat bis vor Kurzem bei dem Gestohlenen als Müllergeselle in Arbeit gestanden und soll aus Colmnitz stammen.

— Da sich zu Weihnachten die Postsendungen so kolossal vermehren, daß die Vermehrung des Personals nicht damit Schritt halten kann, und da demzufolge leicht Verzögerungen der Sendungen eintreten, die gerade zu Weihnachten doppelt unangenehm sind, geben wir unsern Lesern den Rath, so frühzeitig als nur irgend möglich die Postpakete abzugeben zu lassen. Ferner bezeichne man auf der Adresse sorgfältig den Wohnort und die Straße, und füge, wenn es ein Dorf ist, die Angabe der nächsten Stadt hinzu; man schreibe auch auf die Packete die vollständige Adresse; es genügt nicht, letztere nur auf den Brief zu schreiben, denn Brief und Paket werden auf der Post getrennt und aus der mangelhaften Adressirung der Packete geht das so häufige Verlegen über falsche Verschiden der letzteren hervor. Man verwende ferner zum Einpacken nicht gebrauchte Pappen oder Wachstuch, auf denen vielleicht noch alte Adressen stehen, weil dadurch im Range der Expedition leicht Irrthümer entstehen können, fernere auch nur guten neuen Firnsaden. Von der Verwendung von Schachteln, namentlich für zerbrechliche Gegenstände, ist abzurathen.

— Der Festausschuß für das stattgefundene Sängeresfest hat ein „Album des ersten deutschen Sängeresfestes zu Dresden“ herausgegeben, welches nicht bloß eine vollständige Schilderung des ganzen Festes bringen wird, sondern auch durch Beigabe der Festhallenbilder (in 41 Holzschnitten), durch mehrere größere illustrierte Darstellungen (a. das Aeußere der Festhalle, b. das Innere der Festhalle, c. die Fahnenweife, d. Moment des Festzugs am 24. Juli), und durch die geschmackvolle äußere Ausstattung ein würdiges Gedenkbuch an unser nationales Fest werden soll. Es ist der Weg der Subscription eingeschlagen worden und an sämtliche Gesangsvereine des In- und Auslandes bereits die Subscriptionsliste versendet worden. Um aber auch in weiteren Kreisen die Theilnehmung möglich zu machen, werden in allen hiesigen Buchhandlungen elegant ausgestattete Karten à 1 Thlr. zu haben sein, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen und den Inhabern das im Februar erscheinende Sängeralbum kostenfrei verschaffen. Der Ladenpreis des Albums wird 1 Thlr. 10 Rgr. betragen.

— dt. Die vorigen Sonnabend abgehaltene Versammlung des hiesigen pädagogischen Vereins war eine der besuchtesten dieses Jahres. War doch auch der aus der Tagesordnung befindliche Gegenstand ein höchst wichtiger! Es hielt nämlich der Director der in Antonstadt (in der Nähe des Waldschlößchens) befindlichen Privatanstalt für schwache und blödsinnige Kinder (insbesondere aus den höheren Ständen), Herr Gebauer, einen höchst anregenden Vortrag über das Wesen und die Behandlung solcher unglücklichen jungen Seelen, und beabsichtigte damit, eine Anregung zu geben, daß für dieselben, namentlich für die mittellosen, aus den ärmeren Ständen, mehr noch gethan werden möge, als bisher geschähen ist. Der Vortragende wies unter Anderm nach, daß wirklich schwache und blödsinnige Kinder durchaus einer ganz besondern lieblichen und geistigen Pflege und Behandlung bedürften, wie sie die allgemeine Schule ihnen nicht darbieten könnte, sondern nur eigens für diesen Zweck errichtete, geschlossene Anstalten, und erklärte es für höchst wünschenswerth, ja nothwendig, daß außer der in Hubertusburg bestehenden Königl. Anstalt dieser Art, die — wie Referent aus eigener Anschauung bestätigen kann — zwar ganz vortreflich eingerichtet ist und bisher schon segensreich gewirkt hat, dem vorhandenen Bedürfnisse aber noch lange nicht entspricht, wenigstens noch eine derartige Anstalt in's Leben gerufen werde. Am besten, glaubte er, würde dies in der Weise geschehen, daß barmherzige Samariterseelen zu einem Comite sich verbänden, welcher die Errichtung einer solchen Anstalt sich zur Lebensaufgabe machte und dann gewiß auch bei den hohen und höchsten Behörden kräftige Unterstützung finden würde. Der mitanwesende Director des hiesigen Waisenhauses, Herr Gläse, welcher der Hubertusburger Anstalt eine Reihe von Jahren als pädagogischer Leiter in ausgezeichneter Weise vorgestanden hat, stimmte diesen Ansichten ganz bei und sprach sein Bedauern darüber aus, daß, während für die Blinden und Taubstummen durch den Staat und die Privatwohlthätigkeit in unserm Vaterlande so vortreflich gesorgt sei — die armen schwachen und blödsinnigen

Kinder bis jetzt noch lange nicht hinreichend bedacht würden, und daß unser Sachsen in dieser Beziehung von mehreren anderen Ländern Deutschlands sich übertreffen ließe. Er sei von privater Seite nur ein einziges Mal der Anstalt in Hubertusburg eine Liebesgabe zugesprochen, und zwar in sinnigster Weise von Sr. Maj. dem Könige, nach dem Ableben J. L. G. der Prinzessin Maria. Möge denn dieses an Allerhöchster Stelle gegebene schöne Beispiel freudige Nachahmung finden, und dadurch so manchen unglücklichen Geschöpf der gänzlichen Verkümmern entzogen werden! Die Erfüllung dieses Wunsches würde mit dem Referenten gewiß alle in jener Versammlung anwesenden Pädagogen als den besten Erfolg der über diesen Gegenstand geführten längeren Debatte ansehen.

— Mehrere Knaben belustigten sich am Sonntag damit, auf den, am Neubau an der Ecke der Rathhau- und Albrechtsstraße liegenden Bauheinen herumzuklettern. Von einem Vorübergehenden wurden sie auf das Gefährliche ihres Spiels aufmerksam gemacht, seine Worte jedoch von ihnen verächtet und sogar mit Ungezogenheiten beantwortet. kaum zwei Minuten später erdachte ein schreckliches Schicksal; einige Steine waren gerollt und hatten einem der Knaben den einen Fuß zerquetscht, über dem Knöchel schien der Knabe auch n. h. einen Einbruch erlitten zu haben; er wurde von den inzwischen Hingelommenen in die elterliche Wohnung auf der Rathhaustraße getragen.

— Einseher hatte mit noch mehreren Andern am Sonnabend in der neunten Abendstunde Gelegenheit, auf kurze Zeit ein Meteor beobachten zu können; dasselbe hatte anscheinend die Größe eines Billardballes, brannte in bläulichem Lichte und bewegte sich mit der Geschwindigkeit einer fallenden Sternschnuppe in der Richtung von Süd-Ost nach Nord-West horizontal über den Sternenhimmel; es verlösch sodann plötzlich und ohne hörbares Geräusch.

— Cholerabericht In Zwickau seit 4 Tagen keine neuen Erkrankungen. — In Glauchau bis 9. d. 32 Erkrankte, davon 20 gestorben, 12 in Behandlung. — In Elberberg bis zum 8. 69 erkrankt, 21 gestorben, 32 genesen und 16 noch behandelt. — In Werdau am 9. d. Niemand gestorben, Bestand im Krankenhaus 9.

— Die Collectionen von Robert Schink am Neumarkt und August Heinholt, Badergasse, erhielten gestern in 1. Classe 69. Landes-Lotterie den ersten Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 68017 und die Collection von Knobloch, Willstr. drufferstraße auf Nr. 334 3 5000 Thaler.

— Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 11. December. Bei der heute angelegten Einspruchsverhandlung handelt sich in der ersten um Winkelschiffstilleri, deren der ehemalige Rathschreiber, jetzige Hausbesitzer Friedrich Zimmermann, große Fiegelgasse wohnhaft, beschuldigt ist. Er ist wegen des genannten Verbrechens zu 15 Thaler Geldbuße und Tragung der Kosten verurtheilt. Fünf Thaler sind auf den Rückfall gerechnet; denn obgleich er bei seiner früheren Bestrafung erklärt, daß er wegen Winkelschiffstilleri noch nicht bestraft sei, weisen doch die Acten nach, daß er schon 1855 eine 14tägige Gefängnißstrafe deshalb verbüßt und 1857 noch einmal mit 9 Thlr. Geldstrafe belegt worden sei. Zimmermann ist neuerdings beschuldigt, drei Eingaben in Form von Bagatelklagen angefertigt zu haben, die an Gerichtsstelle eingegangen sind. Er räumt ein, sie angefertigt zu haben, nennt aber die Schriftstücke nicht Bagatelklagen, sondern „Bagatelanzeigen“, da sich ja das Nähere des Processes im mündlichen Termin herausstellen müsse. Bezahlung hat er nie für die Schriftstücke erhalten, auch ist ihm keine solche je versprochen worden. Er hat Alles nur aus Gefälligkeit gethan, was er durchaus nicht für strafbar halte, umso mehr, als ja Formulare zur Bagatelklage auf öffentlichem Markte gedruckt an Jedem verkauft würden. Die drei Zeugen, für welche Zimmermann die „Eingabe“ gefertigt, der Schlosser Strammann von der Willnitzerstraße 44, kann ein gewisser Domsch und der Gasthofspächter Albert König haben bekundet, daß sie nichts für die Schriftstücke bezahlt oder versprochen haben. Herr Staatsanwalt Feld erklärt, daß bei den verläufigen gedruckten Formulare der Klagegrund fehle, daß wohl Jeder für sich besorgt sei, Eingaben an die Behörden abzugeben, nicht aber für Andere. Der erste Beschäftigte sei zu bekräftigen. Der Angeklagte beginnt hierauf ein Schriftstück, das sehr dilettantisch ist, abzulesen, was ihm der Vorsitzende auf Antrag der Staatsanwaltschaft verbietet. Dagegen sträubt er sich und meint: das wären Andere auch, was ihm überlesen wird. Zimmermann stellt die Anfrage: „Wenn das Gesetz sagt, es gehören zur Anfertigung von Klagen Rechtskenntniß, was ist dann Rechtskenntniß und Rechtskenntniß? Das will ich wissen!“ Präsident: „Wir sind nicht dazu da, um Ihnen das zu erklären, Sie müssen anderwärts sich umthun!“ Angekl.: „Der Zweck der Strafe ist doch Besserung und wenn ich mich nun bessern soll, da muß ich bestraft wer-

den. In der Meinung, Rechtskenntnisse hat Niemand. Nehmen Sie 3 Advocaten, die für Ihre Klienten Proceß gegen einander führen, einer muß den Proceß verlieren, der hat also nichts gelernt, der verliert nicht; denn wenn er Rechtskenntnisse hätte würde er den Proceß nicht verlieren. Er ist also ein Verräther, denn er läßt sich vom Publikum bezahlen und versteht nichts! So documentierte der Angeklagte unter allgemeiner Heiterkeit weiter und citirte Artikel aller nur möglichen Gesetzbücher Saffens, sogar bis auf die „Organprose“ zurückgehend. Er spricht über eine Vertikurde und verlangt schließlich noch die Aufnahme folgenden Protocolls in's Protocoll: „Ich protestire dagegen, daß juristisch Richter über mich ein Urtheil fällen!“. Er behält sich alle Arten von Rechtsmitteln vor. Der Gerichtshof beschließt das erstinstanzliche Urtheil und legt dem Angeklagten noch die Kosten des heut erhobenen Einspruchs auf. — Nach Zimmermann erscheinen zwei Frauen aus Niederösterreich im Saale als streitende Parteien, Henriette Wiltz verehelicht Schumann als Klägerin, und Caroline Wiltz, verehelicht Andrich als Beklagte. Das Gerichtsaal zu Döhlen hat letztere wegen Verleumdung zu 2 Thlr. 20 Kr. Geldbuße verurtheilt. Sie soll am 15. Juni d. J. die Klägerin eine G... genannt haben, was sie in Abrede stellt, sie behauptet im Gegentheil, von der Schumann selbst geschimpft worden zu sein, und zwar eine „Grasmeise“. Sie habe gerade ausgehen wollen. Diefem widerspricht die Schumann. Eine Zeugin ist vernommen in der Sache, die verehelichte Sophie Dedert. Die hat gehört, daß die Beklagte die Klägerin eine G... und die Klägerin die Andrich eine Haderhändlerin genannt. Es bleibt heute beim ersten Urtheil. — Am 12. Uhr erscheint der Stadtgutsbesitzer Carl Friedrich Wendt in Radeburg. Ihn hat die ebenberühmte wohnende Johanne Sophie Behrlich wegen Verleumdung angeklagt, weil er sie des Diebstahls beschuldigt. Er hatte zu ihr gesagt: „Du darfst gar nicht reden, du hast beim Maschinenbauer Behrlich Gurten gekauft, du darfst gar nicht mehr hinkommen, die gute Tante ist nun aus!“. Das Gericht bezeugt ihn deshalb theils mit einem Verweis, theils sprach es ihn freige, wenn er den Nötigungsseid schwört. Dagegen hat die Klägerin Einspruch erhoben, weil ihr der Verweis zu gering ist. Wendt hat die Beschuldigung in Abrede gestellt und verlangt neue Zeugenanhörung, worüber das Gericht erst beschließen will. Das Urtheil wurde heute dahin geändert, das der Beklagte zu 3 Thaler Geldbuße verurtheilt wird, wenn die Klägerin den Verleumdungsseid schwört. — Eine vierte Sache spielt im Gerichtsaal zu Döhlen. Es ist eine Privatanklage, die der Bergarbeiter Carl David Morgenstern in Schiedsge wieder die verehelichte Auguste Vermeine Claus angeht. Diese Sitzung war eine ganz geheime. — Die letzte Sache datirt aus Riedern. Die Anklage geht hier gegen den Zimmergesellen Heinrich Leberecht Leibert und zwar auf Hausfriedensbruch und Verletzung der öffentlichen Sicherheit. Der erhobene Einspruch von Seiten des Verurtheilten hatte keinen Erfolg, das erste Urtheil wurde bestätigt. Auch diese Sitzung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

— Hauptgewinne 1. Klasse 89, königl. sächs. Landes-Lotterie
10,000 Thlr. auf Nr. 68017, 5000 Thlr. auf Nr. 24163.
1000 Thlr. auf die Nrn. 23158, 75225, 400 Thlr. auf die Nrn. 2490, 2700, 13412, 21306, 32478, 49924, 53331, 59898, 60237, 69101, 74751, 78935, 200 Thlr. auf die Nrn. 6099, 9291, 13482, 21689, 24346, 27960, 30487, 30716, 40292, 40436, 44948, 45692, 48156, 58412, 65066, 65240, 69681, 73155, 74578, 76352, 79829.

Tagesschau.
Deisterreich. Die ungarische Regierung hat neue Unterhandlungen angeknüpft, um noch 10,000 Mann in fünfjährigen Raten a 2000 Mann in Deisterreich anwerben zu können. — Die Wahlen in Ungarn sind nun vollendet und haben dieses Jahr nur 15 Tode, 60 Schwere und 121 Leichtverwundete gekostet. So wenig Blutig sind noch nie die Wahlen verlaufen. Die Deputirten sind in Ofen-Pesth bereits eingetroffen und soll eine vorläufige Vereinigung der beiden großen Parteien bereits erfolgt sein.

Preußen. In Berlin hofft man in maßgebenden Kreisen sehr, daß Frankreich durch Mexico in einen Krieg mit den Unionsstaaten verwickelt werde, da dies als der günstigste Umstand zur Annexion der Herzogthümer gehalten wird. — Die Fr. Montagszeitung besetzt 15 Monate und 15 Monate Gefängnis hat sie ihrem Redakteur bereits eingebracht. — Rathen Herz ist wegen Mißhandlung vom Kreisgericht zu Bochum zu 5 Thlr. Geldbuße eventuell 5 Tage Gefängnis verurtheilt worden.

Baden. Der Arbeiterbildungsverein hat sich in Karlsruhe ein eigenes Haus gekauft, welches am 3. Dec. r. feierlich zu seinem Zwecke eingeweiht wurde. — Baiern. Der König hat Richard Wagner eine jährliche Subvention von 8000 Fl. = 4595 Thalern gewährt, die er wo er will, nur nicht in Baiern verzeihen kann. Außerdem hat der König dem allgemeinen Wunsche nachgegeben und nimmt persönlich täglich den Vortrag eines Ministers ohne Cabinetsecretär entgegen.

Frankreich. Der Kaiser Napoleon soll mit dem Kaiser Maximilian von Mexico höchst unzufrieden sein, einen Bruch mit Nordamerika unbedingt vermeiden und deshalb die französischen Truppen aus Mexico zurückziehen wollen. Da aber Kaiser Maximilian keine Stunde länger als die französischen Truppen in seinem Reiche bleiben will, so sind die Unterhandlungen mit Deisterreich wegen neuer Werbungen frisch aufgenommen worden. — In Acclimationsgarten hat man 27 zum Theil sehr kostbare Thiere der Reule überantwortet, weil sie verdächtige Symptome der Seuche zeigten und hofft dadurch dem weiteren Umsichgreifen derselben Einhalt thun zu haben. — Im Faubourg St. Denis hat ein Droschkentreiber dem anderen den Daumen der linken Hand im Streit abgebissen. — Der Moniteur veröffentlicht durch Decret den Vertrag zwischen Frankreich und Monaco. Der Fürst von Monaco verpachtet darin sein Land an Frankreich. — Der Baarvortrag der französischen Bank hat sich um 22 1/2 Million vermehrt und der Notenumlauf um 44 Million Francs vermindert.

Italien. Die neue Deputirtenkammer zerfällt in vier Parteien, von denen die Linke mit 150 Stimmen die stärkste ist. Uebrigens sitzen in der Kammer allein 60 Abgeordnete, welche speculiren Minister zu werden, man kann sich denken, was es da für Intriguen giebt. Jeder solcher Zukunftsminister glaubt das beste Recept zu besitzen, die 300 Millionen Francs Deficit verschwinden zu lassen und trotzdem Rom und Venedig zu annektiren. — Die päpstliche Regierung hat, durch Einkäufe ersten Ranges unterstützt, in Paris ein Anlehen von 45 Million Francs abgeschlossen. — Gegen die Diianten sind geschärfte Verordnungen erlassen und auf die Befangenahme eines jeden 500 und auf die eines Bandenführers 1000 römische Thaler Buße gesetzt worden.

Belgien. Unter dem 8. Decbr. wird aus Brüssel schon gemeldet, daß das Befinden des König so hoffnungslos sei, daß man bereits alle Ceremonialfragen über das Begräbnis des Königs und den Regierungsantritt des Nachfolgers geregelt hat. Am 10. Decbr. Morgens 10 Uhr 10 Minuten ist der König nach schwerem Kodelampfe denn auch verstorben. — Brüssel, Sonntag, 10. December, Nachmittags. Amlich wird der Tod des Königs als um 11 Uhr 55 Minuten Vormittags erfolgt angegeben. Das Begräbnis wird in 8 Tagen stattfinden. Montag, 11. Decbr. Die Leiche des verstorbenen König wird morgen Abends 11 Uhr unter Hochbeleuchtung vom Schlosse Laeken nach V.üssel gebracht. Nächsten Sonnabend findet das Leichenbegängnis statt. Tags darauf wird der Herzog v. Brabant, welcher den Thron als Leopold II. bestiegt, den Eid auf die Verfassung leisten. (Dr. J.)

England. Der Baarvortrag der Bank von England hat sich um 159,331 und die Notenreserve um 196,270 Pfd. Sterling vermindert. — Am 6. Decbr. ist die erste direct telegraphische Depesche aus Ombien an denselben Tage, wo sie aufgegeben, in London angekommen. Diese Depesche war um 10 Uhr 20 Minuten in Kallutta abgegangen und wurde Abends 8 Uhr ausgegeben. Daß es nicht noch schneller möglich ist, soll an der entsetzlichen Dürre und Gelassenheit der türkischen Telegraphisten liegen. — Man behauptet, auf Jamaica seien jetzt über 2000 Färbige hingerichtet worden. — Cou der nächsten Eröffnung des Parlaments wird die Königin nicht in der alterthümlichen Staatskutsche sondern in einem modernen Calawagen fahren, auch wird sie die Staatsgewänder nicht tragen, sondern dieselben auf den Thron niederlegen lassen und endlich wird sie die Thronrede nicht selbst lesen, sondern durch den Lordkanzler vorlesen lassen.

Griechenland. Den ionischen Inseln gefällt nun auch die griechische Herrschaft nicht mehr und sie möchten gern unter italienische Hoheit kommen, woüber die Italiener natürlich gar nicht böse sind, da der Besitz von Corfu die Herrschaft über das adriatische Meer begründet.

Amerika. Man hat große Besorgnisse wegen Ausbruchs eines Regeraufstandes im Süden der Union. Die Pflanzer haben ihre Familien und ihre Baumwolle in die Küstenstädte geschickt. General Grant ist sofort zur Inspektion der Truppen nach dem Süden entsendet worden.

Mexico. Der Kaiser hat 5 Eisenbahnen und mehrere Bergwerke nordamerikanischen Compagnien überlassen, und dadurch das Interesse vieler einflußreicher Leute in den Unionsstaaten mit dem seinen verbunden.

Weihnachtschau

Das Modemagazin von E. T. Weder (Rathhausgewölbe, Scheffelgasse) bietet bei billigen Preisen einen reichen Schatz geschmackvoller Damenhüte in Sammet, Kapuzen, Coiffuren und Confections. — Die in farbigen Aiden und anderen Stoffen, sowie Modeartikeln reich ausgestattete Lager hallenden Firmen: Seiler (Schloßstraße 8), Adolf Renner (Badergasse), sowie das Geschäft von Duffius in der Hauptstraße Nr. 11, dürfen wir in unserer Weihnachts-Umschau nicht vergessen, wie denn auch die Weihnaaarenlager von August Renner, Ecke der Schöffergasse und Altmarkt, A. D. Richter, Schloßstraße vis-à-vis Hotel de Pologne, J. G. Blath, Pragerstraße 48 und S. Bläher, Hauptstraße 6 mit in die Schranken zu rücken berechtigt sind. Hier findet man eine Auswahl von den feinsten holländischen bis zu den stärksten Hauskleinen, weiß, wie vom Himmel gefallener Schnee. Ebenfalls in verschiedenen Größen und Mustern gewahrt man daselbst prächtige Tischgedecke in Damast, Jacquard und Dress, wie auch Kaffee- und Theeservietten. Was die Bedürfnisse der Herren in Wäsche anbelangt, so findet sich eine Auswahl von Oberhemden in neuester Façon vor und zwar vom besten und haltbarsten Double-Shirting und Chiffon in den neuesten Faltenlagen und in allen Reagen-Façons für jede Figur passend. Es fehlt auch nicht an Nachthemden und wolleuen Rischemden. — Das Sprüchwort: „Kleider machen Leute!“ läßt uns die Aufmerksamkeit auf verschiedene Kleidermagazine hinlenken, auf jene Anstalten, wo mit der Schere der Civilisation für Alt und Jung gewirkt wird. Was wäre der Lion, der „Löwe des Tages“ ohne den Schneider, ohne den Bekleidungskünstler, der durch Schnitt, Maß und Wahl der Stoffe der menschlichen Form erst noch Gehalt und Bedeutung giebt. Wer als Mann in den Augen der Frauen und vor der Welt etwas gelten und mit der Mode fortgehen will, muß sich dem Schneider in die Arme werfen, er mag wollen oder nicht. Wir nennen hier als besonders solid und preiswürdig in ihren Waaren die Firmen der Associationen Concordia, an der Kreuzstraße 4, und Germania, Theilig und Genossen, große Kirchstraße im Bazar, Ehlers, Seestraße 16, I., und für den billigen Einkauf Jacob, Badergasse 28. — In trautem Bunde mit dem Schneider steht in unserer Zeit der Schuhmacher; denn einen nitten Fuß herauszustellen, ist keines der unwichtigsten Dinge, zumal für Damen. Aber auch der Mann will sein Pedal in eine wohlgefällige und nicht beschwerliche Form gebracht sehen, ohne gerade zu verlangen, daß der Fußbekleidungskünstler anatomische Studien gemacht haben soll. Besonders noch für Damen ist der Fuß im Tanz und Schlittschuhlauf eine Wichtigkeit, und so wollen wir vor allen Dingen der Herren Krompholz, Wallstraße 16, und

Äpfel, Dohnapflanz 1. pt. eingedient sein, wo man große Borkäste fertiger Herren-, Damen- und Kinderhüte und Stiefel findet, die bei Eleganz, Sauberkeit und Dauerhaftigkeit dennoch zu billigen Preisen überlassen werden. — Nach unverbürgten Schiffernachrichten ist neulich auf dem Seeweg von Amerika nach England ein Schiff mit vielen tausend Ballen Baumwolle untergegangen. Hoffentlich hat dies Ereignis keinen nachtheiligen Einfluß auf die wolleuen Sachen und Strumpfwaaaren im Geschäft von F. Striegler, Badergasse, Bazar, und Lochmann, an der Kreuzstraße. — Familienväter und Mütter dürfen den Spielwaaren-Handlungen zur Weihnachtszeit nicht den Rücken drehen. Deshalb die Blicke zu S. W. Arras, Seestraße 3, Teucher, Seestraße, Gansauge, Hauptstraße 25 und Wischke, Wladruferstraße 40 gewendet. Ach, was bietet nicht Alles dieses Utopien für Kinder. Was Mutter Natur in ihren Reichen erschaffen, was die Mechanik erzielt, hier fand es ein verkörpertes Echo. Das Kind des Platonärs, wie des armen Tagelöhners findet hier Etwas zur Erquickung und Freude des Herzens, und wäre es am Ende nur so ein kleines Blümchen, ein Schafkopf mit dem Klinkerbrähchen. Diese Häuser, auf denen keine Hypothek ruht und frei von Erbhasen sind. Diese Parketthallen, ein Tattersaal en miniature, diese Theater ohne Intendanten und prettöse Schauspieler, Feldhern, Ritter und Humpelmänner, Soldaten ohne Tricement und nicht auf Abancement verfaßten; Tourniere, Schiffe mit Uhrwerk, Schlitten zum Ziehen und Stoßen, Lauspuppen, Ruffnader, Dampf- und Segelschiffe mit Matrosen und Kanonen, Landhäusern, Ruinen, Schweizerhäuschen, Festungen, Eisenbahnen, Figuren und Thiere, Gesellschaftsspiele, Gummibälle, Lurj — eine Welt im Kleinen. — (Fortsetzung folgt.)

* Die Untersuchungen der Baukommission in Berlin haben kürzlich zu einem komischen Injurienproceß geführt. Ein dafiger Bürger legte schriftlichen Protest gegen den Ausspruch der Baukommission ein, worin der Passus vorkam: „Der Herr Baurath und seine Nachfolger“. Als er darüber selbstredend zur Verantwortung gezogen wurde, hat derselbe tausendmal um Verzeihung und entschuldigte sich mit einem Schreibfehler des Schreibers, welcher die Kleinchrift besorgt. Er selbst habe geschrieben: Der Herr Baurath und seine Nachfolger.

* In Wolmirfeld haben die Schlächtermeister zum Schutze gegen das Einschleppen der Trichinenkrankheit sich auf Veranlassung der Polizeiverwaltung dahin vereinigt, daß sie alle Schweine, die sie schlachten werden, von dem Thierarzt I. Klasse Wallstab mikroskopisch untersuchen und feststellen lassen wollen, daß die Thiere gesund und von Trichinen frei waren.

Getreidepreise. Dresden, am 11. December 1883

a. d. Bdr.	Thlr. Nr. 6	Thlr. Nr. 10	a. d. Bdr.	Thlr. Nr. 15	Thlr. Nr. 20
Weizen (weiß)	4 22 1/2	5 17 1/2	Guter Roggen 1	5 15	5 15
Weizen (br.)	4 15	5 12 1/2	Guter Roggen 2	3 22	3 26
Guter Roggen 3	2 1/4	3 2 1/4	Gute Gerste 1	2 22	2 28
Gute Gerste 2	2 23 1/4	3 5	Guter Hafer 1	2 23	2 10
Guter Hafer 2	1 25	2 12 1/2	Heu	1 10	1 18
Rartoffeln	1	1 5	Stroh	10	12
Butter 4 Kanne 20 bis 22 Ngr.			Erbsen		

Königs Geburtstag.

Dem Järkten heut auf seinem Herrschthron
Erhöhe frohlich meines Liebes Klang;
O wähet nicht, ich wach nach Gnuß und Lohne,
Es ist des Herzens unersättlicher Drang.
Denn Lächeln sollen nicht Gesühle heucheln,
Blut, wer es hat im Angesicht der Welt,
Das biete ja die liebe Wahrheit meucheln,
Das ist es nicht, was mir gefällt.
Was mir gefällt, es ist des Königs Wille,
Die Herzensmilde, Liebe, Feiertag;
O möcht' ihn Gott so lange noch erhalten,
Dem Liebe wandt kein Immortellenrang.
Ja, halt' ihn Gott noch lang' die Augen offen,
Der über seines Volkes Wohlthat wacht;
Wie könnten Bestes wir denn auch eroffen?
Kaum wohl hat erler noch ein Fürst geacht!
Ja, daß er uns noch lang' erhalten bliebe!
Der Musterhafte, der nicht hart geübt;
Der selbst voll warmer, inn'ger Menschenliebe,
Und so der Liebe seines Volkes sich freut!
Er achtet weniger der eignen Würde,
Ist immer thätig, ruht und rastet kaum;
O wach' erhab'ne Järktenwürde,
Sie past so recht zu meiner Kindheit Traum.
Als ich Dich sah in meiner Kindheit Jahren,
Noch warst Du Prinz Johann von Sachsenland,
Als Du mit Friedrich August laßt gefahren
Nach Rochlis, an den schönen Rudenstrand, —
Als Ihr zur Waldeshöhe eilet Beide,
Es waren schöne Tage wohl voll Glück, —
Ach, Guch zu sehen, was war das für Freude,
Ich den! noch stets an jene Zeit zurüd.
Mir war's vergönnt, zur Hauptstadt dann zu kommen,
Nun steh' ich nah' mich Deines Waltens hier;
Wie ich dabem als Kind es schon vernommen,
So schlagen hier auch warm die Herzen Dir.
Von Deinen Sächsen wirst Du liebgeirten,
So eht und schätzt Dich's deutsche Vaterland,
Und keine Thäne wird um Dich vergießen
Das Boll in Schleswig-Holstein flammverwandt.
Denn Du willst nicht, daß sich dort wiederholen
Das Spiel soll, wie's einst Sachsen widerfuhr;
Das willentlos, so wie das arme Polen,
Es nun ein Bild des tiefsten Schmerzes nur.
Was ist denn edel, heilig noch im Leben,
Wenn es nicht war' auch ein Familienband?
Und Schleswig-Holstein, sich so treu ergeben —
Doch, was man thu' — es bleibt doch Stammverwandt.
Du, Fürst, meinst gut und reichlich es mit Allen,
Denn Dir, hochhelem Sproß vom Haus Wettin,
Dir heut vom Herzen ich dies Lied erschallen,
Schlicht, wie es ist, nimms' freundlich demnach hin.
Begeisterung war's für Dich, o Fürst, und Liebe,
Was sich zum Lied gefornit in stiller Nacht;
O daß Er uns noch lang' erhalten bliebe!
Bar mein Gebet hin, wo die Liebe wacht.
Robert Kische.

unseres zu we...
genheit Anhäng...
hat. beide an...
emfält
u
Phot...
zu her...
ligen Nr...
1 Thlr.
Fr. 3...
gante
W
D
entfällt
der Gro...
das Be...
Z
folglich
Zeberr...
dingend
In G...
Ze

**Spielspielhalle,
Salon varié**

Auf dem Königl. Belvedere finden heute am Geburtstage unseres allberehnten Königs 2 große Festspiel-Concerte statt, zu welchen Herr Marschner, der wie bekannt, nie eine Gelegenheit vorbegehen läßt, unserem Königshause Treue und Anhänglichkeit zu beweisen, den Saal entsprechend decorirt hat. Die Concerte werden mit einem Prolog und Festgesang, beide aus der Feder hiesiger bedeutender Männer, eröffnet, und enthält das Programm der Feier angenehme Piecen.

Um Platz zu gewinnen, verkaufe ich eine große Partie **Photographie-Albuns u. Lederwaaren**, zu herabgesetzten Preisen und empfehle besonders meine billigen Albuns das Stück zu 5, 10, 12½, 15, 17½ Ngr. bis 1 Thlr.

Bernhard Schäfer,
Nr. 1. Galeriestraße Nr. 1

Fr. Zabel's Steindruckerei, Jacobsbg. 3, fertigt elegante Adress- und Visitenkarten pro 100 St. von 20 Ngr. an.

Gingefandt.

Die von Herrn **Ferdinand Eib** in Dresden importirten **süd-amerikanischen Cigarren**, welche ich nun in fast allen 19 Nummern probirt habe, finden auch meinen vollen Beifall und Anklang bei vielen meiner Freunde. Sie ersetzen mir zumeist die weit theureren Havanas, so daß auch ich sie als gut eistwerth empfehlen kann, was ich gern, auf Wunsch des Herrn Eib veröffentlichen lasse.
Am 1. Decbr. 1865
D. Graf von Strachwitz.

Darlehen in jeder Betragshöhe gewährt die **Leih- und Credit-Anstalt**

46, I. Etage, Pirnaische Strasse 46, I. Etage auf **Waaren und Werthsachen.**

Fabrik & Lager von Leinwand, Anfertigung von Oberhemden etc. nach Maß. Wäschefabr. Ostra-Allee 7.

Neuegasse **Josephinenbad,** Neuegasse Nr. 15. Alle Tage warme Bäder in geheizten Stuben zu 4. 5u. 6 Ngr.

Hemdentager, Anfertigung nach Maß Wäschefabrik, Ostra-Allee Nr. 7

Fr. Zabel's Steindruckerei, Jacobsbgasse Nr. 3! Einlaßkarten zum Kränzchen, Ball, Abendessen u. 100 St. 01 Ngr.

Schaum-Gold u. do. Silber, offerirt billigt in 3 Sorten, für Wiederverkäufer mit Rabatt. **Joh. Moritz Müller, Goldschläger, Galleriestr. 19.**

Brillen, Lorgnetten, empfiehlt **B. W. Lehmann, Med. u. Opt. Scheffergasse 1.**

Wahrheit und Recht!

Das von mir empfohlene, außerordentlich gute, stärkende und nahrhafte **Deutsche Porter-Bier**

enthält nach Analyse des Herrn Dr. **Gustav Sepp** in 100 Theilen

Alkohol	1,63.
Extract	12,50.
Wasser u. Kohlenäure	86,87.

der **Großmann'sche Porter** enthält nach Herrn Dr. **Rönig** in 100 Theilen

Alkohol	2,12
Extract	10,70.
Wasser u. Kohlenäure	87,18.

das **Seppiger Gesundheits-Bier** aus der **Schröder'schen Brauerei** in 100 Theilen

Alkohol	6,173.
Extract	10,000.
Kohlenäure	0,200
Wasser	83,627.

folglich ist daher mein

Deutsches Porter-Bier

Jedermann, der an seinem Körper als wahrer Patriot handeln will, dringend zu empfehlen.

Preis pr. Flasche 2 Ngr.

In Gebinden jeder Größe zum Braupreise. Aufträge nimmt entgegen **Leipzig, den 9. December 1865.**

C. E. Werner,

Comptoir und Restauration **Wassergasse 12.**

**Ausverkauf
neuer Puppen.**

Veranlaßt, Puppen in Commission zu übernehmen, finde ich hoch, daß diese nicht in mein Geschäft passen sind, und um selbige nicht zurückzuschicken, soll ich sämmtliche Puppen zum billigsten Preis verkaufen.

F. A. Katzschke,
Schöffergasse Nr. 2.

Um die gänzliche Räumung unseres Lagers von **Photographie-Albuns, Eisenguss- & Holz-Waaren,** zu ermöglichen, verkaufe ich bis zu den nächsten Tagen diese Gegenstände für ungefähr zum **dritten Theil** des Verkaufspreises.

G. H. Stein, Papierhandlung,
13 Moritzstrasse 13.

Die **ächsten Dresdner Kaiser-Weihnachts-Stollen,** welche sich wegen ihrer bekannten vorzüglichsten Güte einen Ruf nicht nur hier, sondern auch in den fernsten Ländern erfreuen, sogar an ferne Höfe versendet werden, sind auch dieses Jahr bei mir zu haben. Ich liefere dieselben zu verschiedenen Preisen und lade die geehrten Herrschaften ergebenst ein, recht bald ihre Aufträge an mich gelangen zu lassen. Probestollen sind stets vorräthig.

Carl Sebestreit,

Butter- u. Weißbäckerei, Dresden, Pillnitzerstraße 45.

Restaurations-Verkauf.

Eine **rentirende Schankwirthschaft** mit Billard, in der **Altstadt-Dresden** gelegen, ist wegen auswärtigem Ankauf, sofort zu übergeben.

Näheres durch **F. R. Köhling,** Dresden, **Wettinstraße 17, 3. Et.**

Ein **eiserner Ofen** mit Kochmaschine und ein **Fenstertritt** ist zu verkaufen. **Weberg. 7, 2 Tr. 2. Thlr.**

See-Dorsch

erhielt frische Sendung **R. H. Panse,**
Frauenstraße 9.

Bitte um Beachtung. Getragene Hüte werden schön und billig modernisirt, Monatsküpe stets billig. **Antonstadt, Marktstraße 13.** **Hutmacher Kriblin.**

Oelgemälde werden gut u. schnell restaurirt. **Samenyer Straße 13, 2. Et. rechts.**

Hasen

gestreifte, werden an der **Frauenkirche** von einem rothen Dienstmann in den nächsten Tagen **billig verkauft**

Ein **gut verzinsbares Haus- und Gartengrundstück** hier, wird auf einen **Gasthof** zu vertauschen gesucht. Adressen unter: **A. Z.** bittet man bei Herrn **Restaurateur Krügel,** **Elbberg 4** abzugeben.

Logis-Vermietbung.

Ein **Logis,** bestehend in 2 Stuben, **Alloven, Entree und Küche,** ist vom 1. Januar an zu vermieten. Preis: **84 Thlr. Seilerstraße 2b part.**

Ein **guter Stange'scher Stuhlstuhl** mit voller Janitscharenmuffel, für **Restaurateur** passend, ist **billig** zu verkaufen. **Schöffergasse 21, 1.**

Geirathsgesuch.

Ein **junger Kaufman,** ausgehender **20er,** alleiniger Besitzer eines der größten **flotten Handlungen** in schönster Lage **Dresdens,** zu welchem nur seines **Publikum** verkehrt, und das keine **Moden-Artikel** führt, auch schon längere Jahre mit **Glück** besteht, sucht eine **Lebensgefährtin,** da er wenig Zeit und **Gelegenheit** hat, passende **Belanntschäften** zu machen. Damen mit **einigem Vermögen,** welche **hierauf reflectiren,** können mit **Vertrauen** **Gelegenheit** zur nähern **Belanntschäften** bieten, und werden **erlaubt,** genaue **Adressen** nicht ohne **Namen M. M. M. D. postea rest. Dresden** **Leipziger Bahnhof** abzugeben.

Filzhüte

noch eine große Partie, **Herrenhüte,** elegant garnirt von 1 Thlr. 15 Ngr. an, **Damen- u. Mädchenhüte,** von 20 Ngr. bis 1 Thlr. **Cylinderhüte,** engl. Fagon, eleg. von 1 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr. **Reparaturen** werden auf's **Schnellste** ausgeführt. **Palmstr. 51.**

Stelle-Gesuch.

Ein **Mann** in **gefesten Jahren,** welcher **Caution** stellen kann, sucht einen **Dienst** als **Hausmann, Aufseher,** oder sonst eine **Stellung.** Näh. **Kammonstr. 36, 2. Et. links.**

Ein Lehrer,

welcher **billigen Unterricht** giebt im **Pianoforte,** kann sich melden unter **Schiffre L. O. M. Exp. d. Bl.**

Eine Ladentafel,

„ Tafelwage,
„ Copirpresse ist zu verkaufen. Näh. i. d. **Exp. d. Bl.**

Ein **Polyschniker** wünscht **Unterricht** in **Mathematik** zu geben. Adr. bittet man unter **A. X.** in d. **Exp. d. Bl.** niederzuliegen.

Am 11. c. in der Zeit von 12 bis 4 Uhr **Nachmittags** ist ein, in der **Hausflur** des **Hauses Nr. 4** große **Brüdergasse** stehendes **Padet** weß **Druckpapier,** im **Format 25½ 39½,** von **fremder Hand** aufgeschnitten und davon **circa 2½ Ries** entwendet worden.

Wir warnen hiermit vor deren **Ankauf** und **sichern** Dem, welcher uns den **Dieb** nachweisen kann, eine **Belohnung** von **5 Thalern** zu.

A. F. Negler & Co.

Verkauf.

Ein **flottes Producten-** verbunden mit **Vic. ualingeschäft** ist **preiswürdig** zu verkaufen. Adressen **niederzuliegen** in der **Exp. d. Bl. B. D. H.**

Schreib- u. Zeichen-Utensilien, Papeterien, Spiele,

fein und ordinar, empfiehlt zu **billigen Preisen** die **Papierhandlung** von

Leopold Buchler,
am **See 5.**

Unzerbrechlich runde Gummi-Kinderkämme **„ Friarkämme in allen Größen** **„ schwarze Gummi-Sauger, unzerbrechl. Gummi-Thiere** u. **billigt** bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17 **Galeriestraße Nr. 17.**

Getragene, sowie **neue Winterüberzieher, Röcke u. Havelocks,** sind zu **wirklich** **aussäglich billigen Preisen** zu verkaufen.

große **Schießgasse 7, 3. Et.** Auch werden **dieselbst** **getragene Herrenleidungsstücke** gekauft, **sowie** als **Zahlung** gegen **neue** mit **angegenommen.**

Plattglocken, Säbne, Leuchter, Körber u. c. empfiehlt **billigt Ernst Hann,** **Bornstraße 4.**

Herren-Garderobe, nebst **Lager** von **Filz- u. Seidenhüte** empfiehlt zu **billigen Preisen** **F. Fischer,**
27 r. **Reichstraße 27.**

Palmzweige,

Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze **„ schön u. billig: Wapiermühlengasse 13!** **„ Lederstoffe** in **Wolle u. Halb- u. wolle, schwere Waare,** die **von 3 Ngr. an,** empfiehlt in **neuer** **generel** **Fabrikat**

S. C. Weber, a. d. Neumarkt, Kirche 3.

Beste Brabanter Sardellen

à **Pfd. 8 Ngr., 4 Pfd. 30 Ngr.** bei **Albert Herrmann,** **gr. Brüdergasse 12, zum Adler.**

In jeder **Mäßen** empfiehlt **billigt** **Qualität** **Wäßen** **Berge, Sporeng. 12.**

Palmzweige, sowie **Fächerpalmzweige** **billigt** **„ Eberandterstraße 4.**

Vom einfachen bis feinsten Genre.

Größte Auswahl.

Das **Neueste** in **Spizen** und **Stickerien,** vom **einfachsten** bis **feinsten Genre,** als: **Spizen, Lächer, Beduinen, Rotondes, Chales, Schärpen, Bolants, Orth-Spizen, Taschentücher, Fanchons, Barben, Pelrinen, Bouaden-Züchchen, Schärpen, Kragen mit Stulpen, Kragen mit Kermeln, Blusen, Fichus u. c., Nulls, Batik, Tüll, schw. u. wß., in den verschiedensten Qualitäten u. Dessins, Perl-Besätze u. Ornamente, empfiehlt zu **billigen Preisen****

A. O. Richter

aus **Oberwiesenthal** im **Erzgebirge,** **Bager: Schloßstraße, vis à vis Hotel de Pologne.**

Billige feste Preise.

Gute Qualitäten.

Verdaungs-Pastillen und Verdaungs-Pulver von milchsäuren Alkalien,

präparirt von **Burin de Buisson, Pharmaceut 1. Classe,** **Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.**

Dieses **vorzügliche Heilmittel,** welches in die **Therapeutik** durch den berühmten **Prof. Petrequin** in **Lyon** eingeführt wurde, **verordnet** jetzt die **ausgezeichnetsten Aerzte** in **Frankreich** und **Deutschland** gegen alle **Verdaungsstörung,** wie **Magentweh, Magenentzündung, langsame und schmerzhafteste Verdaung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen** nach dem **Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung** u. s. w.

Die **Pastillen und Pulver** von **milchsäuren Alkalien,** verstärkt durch **Pepsin,** sind **besonders** **Reconvalescenten** zu empfehlen, bei welchen häufig nach **schweren Krankheiten** die **Verdaung** **stodt** oder **gänzlich** **gehemmt** ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 Rue de la Feuillade. Für **Sachsen** bei **Gustav Triepel, Leipzig.** **Lager** hält die **Engel Apotheke** **ebendasselbst.**

Gold und Silber zum Nüsse vergolden

empfehle ich, um damit zu räumen, zur **Hälfte** des **Einkaufspreises,** worauf ich **namentlich** **Wiederverkäufer** **aufmerksam** mache. **Papier-Verhandlung** von **Oskar Haupt, Marienstraße 4.**

Gänse-Prämien-schießen

heute **Dienstag** in der **Restauration** zur **Hoffnung, Falkenstraße Nr. 3.** **Es** **ladet** **freundlich** **ein** **der** **Anschreiber.**

Liederhalle
zum Schillerschlößchen.
Heute Dienstag, den 12. December 1865:
Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des
Königs Johann von Sachsen.
Fest-Vorstellung.

Anfang halb 8 Uhr.
Programm in der letzten Beilage des Anzeigers und auf dem Plakat an
den Anzeigertafeln. **M. Kell**

Lincke'sches Bad.
Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs
Extra-Concert
von **Witting'schen Musikchor**
unter Leitung des Herrn Musikdirector **H. Strauß**.
Anfang 5 Uhr. Entree 24 Ngr. **Rufsch & Schmidt.**

Restaurant
Königl. Belvedere
an: Wühls'schen Terrasse.

Großes Extra-Concert
von Herrn Musikdirector **Friedrich Laade**.
(Orchester verstärkt).
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. **J. G. Marschner.**

Im oberen Saal
1. Anfang 3 1/2 Uhr 2. Anfang 7 1/2 Uhr.

Singspiel-Halle (Salon varieté)
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät
unseres Königs Johann

2 große Fest-Sing-Spiel-Concerte
in den festlich decorirten Sälen.

XXIV. Auftreten

sämmtlicher engagirter Mitglieder und 3. Debut des Un-
garn Herrn **Ignaz Pollack** aus Pesth, Opernsänger (Bariton) von
der deutschen Oper in Stockholm.

Anfang des 1. 3 1/2 Uhr (ohne Tabakrauch).

Anfang des 2. 7 1/2 Uhr, wobei das Rauchen gestattet.

Das Programm ist in der letzten Beilage des Anzeigers und an den
Anschlagtafeln (orangegebe Placate) zu sehen.
Entree 3 Ngr. inclusive Programm.

Morgen großes Singspiel-Concert.
Anfang 7 Uhr.

J. G. Marschner.

Frische holländische Riesen-Austern,
Frische große holländische Austern,
Frische Whitstaber Austern,
empfang und empfiehlt

Carl Seulen,

Rheinische Weinhandlung, Wallstraße (Vortiens).

Thüringer

Glaspielwaaren,

Christbaumkugeln, Glasfrüchte, Wassertensel, Briefbe-
schwerer etc. empfiehlt die Glashandlung von

A. Kunkel,

Webergasse 25.

Einige Winterröde, neu,

sind billig zu verkaufen: Scheffelgasse Nr. 3 zweite Etage

Lesekasten,

eine angenehme und nützliche Unterhaltung für Kinder.

Preis 15 Ngr.,

sind vorräthig in der Kunst- und Papier-Handlung von

C. E. Rahlenbeck,

Dippoldiswaldaer Platz Nr. 5.

Arnika-Kräuter-Oel.

Haarwachs beförderndes Mittel.

Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und
heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich von einem alten Jä-
ger aus Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die
gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu
helfen. Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch
von 3 Flaconen der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag da-
für zurückzugeben. — Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine
Flacon 10 Ngr. **J. Kurtzhals,** Coiffeur.

Riederlagen hiervon haben die Herren:

H. Krumbiegel, Coiffeur, Pragerstraße,

F. Weisbrod, Hauptstraße 31 am Markt.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt in großer Auswahl

Oeldruckbilder

ohne oder mit feinen Rahmen in den elegantesten Formen zu sehr billigen
Preisen

Otto Wagner,

Spiegelfabrik, an der Frauenkirche Nr. 20.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir andurch die ganz erge-
benste Anzeige zu machen, daß ich, nachdem ich bereits 18 Jahre hindurch
in Schellenberg als Klempnermeister etabliert gewesen, auf hiesigem Plage
unter der Firma

Waldgasse Wilhelm Bieber Waldgasse
6. 6.

ein Klempnergeschäft eröffnet habe.

Ich empfehle mich hierbei allen geehrten Bauunternehmern, Bauwei-
stern etc. zur Vornahme aller Arten Bauarbeit, als Dachrinnen, Ableit-
rohr, sowie zur Lieferung aller dazu gehörigen Artikel

Dabei halte ich stets ein Lager von Messing-, Weiß- und Schwarz-
blechwaaren, Kochmaschinen, Platten, Ofenrosten, Schaufeln, Drath, Rägeln
und Stiften u. s. w. vorräthig und bemerke, daß auch alle Arten Repara-
turen an Blechwaaren schnell und gut ausgeführt werden, und bitte auch
da um gütige Beachtung **Waldgasse Wilhelm Bieber.**



Neu

erhalten:
Pariser Pendulen in Bronze,
Onix und Marmor,
Regulateure mit u. ohne Schlag-
werk von 12 Thlr. an,
Reiseuhren, Becker, Nacht-
uhren,
goldene Ankeruhren mit Re-
montoir und Saborelle,
vorzüglich schöne Damen-
uhren von 16 Thlr. an,
silberne Cylinder u. Anker-
uhren von 6 bis zu 40 Thlr.

Teppiche und Tischdecken

in grosser Auswahl

empfiehlt zu billigen Preisen

Paul Dausz,

Teppich- und Möbelstoff-Handlung,
Neumarkt, Stadt Rom

Amerikanische Kaffeemühlen,

verbessert, praktisch und elegant, das Vorzüglichste seiner Art, empfiehlt im
Ganzen und Einzelnen

J. Pöschel, Pöppich 6.

Thürmchen.

Heute Schlachtfest. **R. Silberbrand.**

Das Suppenlager,

Kirchgasse Nr. 1, Bazar,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu auffallend billigen Preisen.

Grau- und weissleinen Handtücher,

1 Elle breit, Elle 2 1/2 Ngr.,

Grau- und weissleinen Handtücher,

1 Elle breit, Elle 3 1/2 Ngr.,

Weisse leinene Dreil-Handtücher,

2 1/2 Elle lang, Dupp 3 Thlr. 10 Ngr.,

Weisse leinene Damast-Handtücher,

Dupp. 6 Thlr.,

empfiehlt **Alphonse Levy,** Schöffergasse 23,
Eingang Frauenstraße.

Vorthellhafter

Hausverkauf.

In einer industriereichen Gegend Sachsens ist ein Haus zu verlau-
fen, welches sich zum Betriebe der Hand- oder Spinnwebfabrikation beson-
ders eignet. Ausreichendes Wasser ist vorhanden, so daß die Einrichtung
einer Färberei ebenfalls damit verbunden werden könnte. Zwischen zwei
Fabrikplätzen gelegen, von Dresden aus per Bahn in einer Stunde er-
reichbar, bietet sich hier Gelegenheit, ein um so rentableres Unternehmen
zu gründen, als auch die Arbeitskräfte äußerst billig zu erlangen sind.

Anfragen wolle man entweder an den Besitzer direct, **J. E. Gubler**
in Frankfurt bei Bischofsberda, oder an **H. Brumme** in Dresden
Seminarstraße 12 richten.

Geld

wird geliehen auf werthvolle
Gegenstände. **Webergasse 9,**
5. Etage

Die Pfänder,

welche im Monat September u. Oc-
tober 1865 versetzt und bis 18. De-
cember 1865 nicht eingelöst, werden
verkauft. Dresden, 11. Dec. 1865
Erbschaft, Pillnitzerstr. 9, **Helbig.**

In Strohlen

wird ein Logis gesucht mit Garten,
sofort oder Neujahr 1866 zu beziehen.
Preis 50—80 Thlr. Die anzugeben in
Strohlen 6 oder Dohnaplatz 12 im
Pöppz. Atelier.

Ein anständiges Mädchen sucht eine
Stelle in einer Restauration, wo
sie sich im Kochen vervollkommen
könnte. Adressen abzugeben im R. S.
Adress-Compt. gr. L. 6.

Ein brauner Stief und ein
graues Gewand ist am 10.
Decbr. in der Nähe der dem. Post,
Südwestlich bei Wühls, verloren wor-
den; abzugeben an den Hrn. Wühls-
schafts-Secretär **Keller** zur eh-
rlichen Post gegen anständige
Belohnung.

Achtung.

Ein stotter Desillations- und Ge-
garrengefaßt mit Victualien verbun-
den im Blauen'schen Grunde an der
Dresdener Straße ist mit sämmtlicher
Rundtschaft veränderungshalber für
100 Thlr. sofort zu verkaufen. Adr.
unter **F. W. 100** in der Exp.
d. Bl. gef. niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in bester
Lage der Stadt **Hautzen** mit
Verkaufsläden und großen Räumlich-
keiten ist veränderungshalber zu ver-
kaufen. Selbstkäufer wollen ihre An-
fragen unter **posto restante Z. 90**
Nr. 1 **Hautzen** No. 100.
niederlegen.

Ein kräftiges, dunkelbraunes,
hohes Pferd, 6 Jahr alt, Wal-
lach, ist zu verkaufen
Groß-Lusa Nr. 2.

Lager feiner französischer
und englischer Parfu-
merien in Extrakt tri-
ple und double in allen
Blumengerüchen, feine
Toilette-Seifen, Haar-
öle, Cosmétiques, feinste beste
Räuchererzeugnisse zu billigen
Preisen bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galericstraße Nr. 17.

Nähmaschinen - Na-
deln, prima Qualität
in jeder Art, und beste
englische Märcher-
nadeln, billigst
bei

H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galericstraße Nr. 17.

Ein Zeichner und
Bauführer,

praktisch und theoretisch tüchtig, wird
gesucht. Näheres unter Angabe der
Gehaltsanprüche **A. Z. poste**
restante Freiberg.

Ein Zwick- & Band-
Geschäft

in bester Lage, soll preiswürdig
verkauft werden. Adressen w. d. Hrn.
Hanssch, Schreiberstraße Nr. 14
part. und **Alteggäßen** Nr. 1 part.
entgegennehmen.

Heirathsgesuch

Ein Wittwer, Inhaber einer Restau-
ration alhier, sucht auf diesem Wege,
da es ihm an Damenbekanntschaft
fehlt, eine Lebensgefährtin von he-
rlicher häuslicher Erziehung, mit ei-
nem disponiblen Vermögen von 600
bis 1000 Thlr. Hieran reflectirende
Mädchen oder Wittwen im gleichen
Alter belieben ihre Adresse unter Chiffre
G. M. 600 in der Exp. d. Bl.
niederzulegen. Discretion ist Ehren-
sache.

Ein schönes Landgut

nahe an der Eisenbahn, ca. 1 Stunde
von Dresden arrondirt, mit 43 1/2 Ader
Areal, Feld, Wiese und Garten und
ca. 1500 St.-Einh. soll wie es steht
und liegt, bei 8000 Thlr. Ankaufpreis
sofort verkauft werden, nur Selbst-
käufer erfahren das Näh. unter **H.**
F. Nr. 100 **posto restante**
Dresden.

Herren Kleidungsstücke wer-
den schnell und gut reparirt, ge-
ändert, umgearbeitet u. auch gewen-
det an der Frauenkirche 22, 5 Nr.

Hüte & Kapuzen

werden schnell und billig umgearbei-
tet, sowie auch jede Schneiderarbeit
gefertigt. **Johannisplatz 12, 4 Nr.**
Familienna-Gesichten u. Privatbesuch
und in der Beilage.

§ 11.

Heute Dienstag den 12. December

Fortsetzung der Einweihung
auf der römischen Wofel bei Meissen.

Schlag 4 Uhr, zu Ehren des heutigen Tages

Ausheilung von Präsenten an die Bewohner der Umgegend
für Grossmütter und Enkel,

Mägde und Knechte, — Jung und Alt,
Gross und Klein:

Spielwaaren u. Puppen eigener Fabrik in größter Auswahl billigst, **Nürnberg**er Lebkuchen acht bei **G. W. Arras** Seestraße 2 erste Etage.

Echtes Eau de Cologne

von

Joh. Maria Farina,

gegenüber dem Jülichplatz,

in Flaschen à 7 Ngr. und 12½ Ngr. bei ¼ Dtzd. à 1 Thlr. 10 Ngr. und 9 Thlr. 9 Ngr.

Eau de Cologne

von der

Klosterfrau **Clementine Martin,**

in Flaschen à 5 Ngr. und 10 Ngr. bei ¼ Dtzd. à 27½ Ngr. und 1 Thlr. 25 Ngr.
empfehlen in bekannter abgelagerter Waare

Herrmann Kellner & Sohn,

Kgl. Hofriseur,

Schlossstrasse 4 part. und I. Etage.

Julius Nacke,

Kammfabrikant,

Rosmarinstrasse neben Nr. 2,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

Aufsteckkämmen

für Damen, reich verzierte sowie einfache. — Feinstr., Scheitel- u. Staubkämme, Taschen-, Locken- und Kinderkämme (rund) in ächtem Schildkrot, Elfenbein, Horn und Gummi, desgleichen Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Kleider-, Putz-, Sammet- und Kammbürsten zu ganz billigen Preisen.
NB. Bei Einkauf von Schildkrotkämmen werden altmodische und schadhafte in Zahlung mit angenommen.

Für Damen!

Zur Ball-Saison empfiehlt sich die

Kunst- und Schön-Färberel,

Wäscherei, Druderei und Bleicherei

von **Robert Voigt,** gr. Schießgasse Nr. 2

zum Drucken von Tarlatan mit dem jetzt so beliebten Gold und Silber, sowie Bekour- oder Sammet-Druck in den verschiedensten Farben und Mustern. Vergilbte oder verbläute Tarlatan-Kleider werden gebleicht und in den brillantesten Abendfarben, als Grün, Rosa Gelb u. gefärbt.

Mousselin, Jalonné, Mull, Organdin u. werden auch ohne den Stoff im geringsten zu schaden, vollständig gebleicht und in jeder beliebigen Farbe waschacht gedruckt.

NB. Muster in großer Auswahl, insbesondere für Ball-Kleider geeignet, liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Das Holz-

und

Spielwaaren-Lager

von

C. G. Schmidt's Wwe.

aus Grünhainichen,

Badergasse Nr. 8,

hält sich auch dieses Jahr dem geehrten Publikum empfohlen.

NB. Badkisten und Schachteln in größter Auswahl.

Photographie- und Zeichen-Album, Contobücher, Bilderbücher, Cigarrenetuis, Portemonnais, Briefmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Necessaires, feine Körbchen mit Necessaires, Damentaschen, Gürtel und dergleichen seine Lederwaaren empfiehlt in reicher Auswahl

J. S. Richter,

Buchbinder und Galanteriearbeiter
am Neumarkt 4.

Von Luigi Guistinini aus Florenz

erhält ich eine große Auswahl von Kunstgegenständen aus florentinischen Marmor, Serpentin und Achat, bestehend in Mosaikplatten, Vasen, Schalen, Urnen, Fontainen, Briefbeschwerern, Kannen in antiken und modernen Formen, zum Groß- und Detail-Verkauf, und empfehle dieselben zu billigen Preisen:

im Magazin Bazar, Badergasse.

M. Pellegrini.

Schultornister, Kober
und Mappen.

Fahrgeschirre. Peltschen. Reit- & Stallutensilien. Permonnais. Cigarrenetuis. **LOUIS KRETZSCHMAR** Königl. Sächs. Hof-Jagd-Riemer **DRESDEN** Sporergasse 3 vom Neumarkt das I. Gewölbe. Hirschhorn- und Steinpastawaaren. Jagdrequisiten. Stöcke. Reiseeffecten.

Wiege- und Räder-
Pferde.



Moritz Knibbe,

Uhrmacher,

12 Wildstraffer Straße 12,

empfiehlt

sein wohlaffortirtes Lager aller
Gattungen von Uhren

in
vorzüglicher Qualität,
anerkannt billigen Preisen
und
mehrfähriger Garantie.



Schirme werden prompt und billig reparirt und überjogen in der Schirmfabrik von **H. Tolchert,** Frauenstraße, Gewölbe 28.

Literarische Neuigkeiten
der letzten Woche
vorhanden bei
Woldemar Turk

Apel, Label, Zusammenstellung der Leipziger Kriegereignisse. 1 Thlr. 10 Ngr.
Duncker, Was ich nicht, Gebunden. 24 Ngr.
Dupanloup, Vedenrede auf General Cameracore, deutsch von Wolberger. 6 Ngr.
Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. 1. Band. 2. Auflage. 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Geller, Rump-Rauch- und Gewächstunde. 12 Ngr.
Habich, Atlas von Constructions-Zeichnungen der bewährtesten Geräthe, Maschinen u. für Bierbrauereien. 5 Thlr.
Hassel, Schweden in der neuesten Zeit. 7 1/2 Ngr.
Jahnke, Thesauri oder die kleine Breiterwelt. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Kolb, Ziegelstein-Architectur. 1. Theil. 2 Thlr. 10 Ngr.
Ingenieurkalender für Maschinen- und Güntenschneider 1866. 26 Ngr.
Kellner, Hellenismus und Christenthum oder die geistige Reaction des antiken Heidenthums gegen das Christenthum. 1 Thlr. 20 Ngr.
Kalenderabrisse 1866. 10 Ngr.
Knebusch, Taschenbuch bewährter Reissformeln. 1 Thlr. 10 Ngr.
Kunze, Geometrisches Figurenspiel. 5. Aufl. 20 Ngr.
Langenberg, Bortheile und Abfahrungen beim Rechnen. 22 1/2 Ngr.
Loth, the ladies German letter-writer. 1 Thlr.
Lübbers, Wörterbuch zu der Bibelzunge. 22 1/2 Ngr.
Säbte, Grundriss der Kunstgeschichte. 3. Auflage. II. Hälfte. 1 Thlr. 20 Ngr.
Marquart, Lehrbuch der Pharmacie. 2. Auflage. I. Band, pro 1-3. 3 Thlr. 15 Ngr.
von Maurer, Geschichte der Dorfverfassung in Deutschland. 1. Band. 2 Thlr.
Mohl, Polytechnische nach den Grundrissen des Reichstaates. 7 Thlr.
Reumann, Stanpunkt der mathematischen Physik. 6 Ngr.
Roky-Taschenbuch auf alle Tage des Jahres 1. 1866. 18 Ngr.
Onken, Arden und Jellas, Forschungen zur nationalen und politischen Geschichte der alten Griechen. 2. Theil. 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Overbed, Pompei in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken. 1. Bd. 3 Thlr.
Dr. S. Poggoldt, Bibliotheca bibliographica. Verzeichniß der das Gesamtgebiet der Bibliographie betreffenden Literatur. 4 Thlr.
Reuschle, Illustrirte Geographie, neu bearbeitet von Henry Lange. Mit Atlas von 58 Karten und mehreren hundert Abbildungen. 1. Hälfte. 1 Thlr. 6 Ngr.
Schiff, Heinrich Heine und der Neudaenismus. 20 Ngr.
Schwartz, Jahrbuch zur Ausföhrung chemischer Arbeiten. 20 Ngr.
Wilmart, Pastoraltheologische Blätter, 1866. 1. Jbst. 6 Ngr.
Weber, Landchaftsstudien in 3 Theilen à 6 Ngr. a 10 Ngr.
Wiegand, Allgemeine Ra-bematik. 12 1/2 Ngr.

Leitmeritzer Bier-Niederlage
für en gros & en detail
bei
Oscar Renner,
Marianstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.



Spezialstücke in reicher Auswahl,
ff. Meerscham-Cigarrenspitzen und Pfeifen unter Garantie der Echtheit,
Cigarren-Étuis & Portemonnaies in Eisen u. s. w.
Wantschettknöpfe, Broches, Tuchnadeln, Briefmesser, Schnupftabakdosen, Obstmesser, Sallatbecken u. s. w.
Schach-, Domino- & Lotospiele
empfehlen zu streng soliden Preisen
Carl Teich,
Neustrasse 5.

Ausverkauf wegen gänglicher Geschäftsaufgabe von Juwelier, Gold- und Silberwaaren.
Wertw. Zeit am Jadenhof.

Alleiniges Depot Pariser Kindermägen.
Kindermägen in Leder und Tuch von 15 Ngr. empfiehlt en gros und en detail
Neustadt Hauptstrasse 22. **Franz Schiffner.** Altstadt Schloßstrasse 1.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe empfiehlt zum
totalen Ausverkauf
seiner sämtlichen am Lager befindlichen
Manufactur- & Modewaaren-Artikel zu äußerst billigen, aber festen Preisen
C. G. Scheibe,
30 Wilsdrufferstrasse 30.

Spielwaaren-Ausstellung
von
Hermann Teucher,
Seeßtrasse, neben Conradi's Conditorei.
Reclie und aufmerksame Bedienung
Niedrige, aber feste Preise

Wärmesteine
von Serpentinstein in allen Größen und Façons empfiehlt
Wilh. Ziegenbein, Badergasse Nr. 31.

Ballkränze in größter Auswahl empfiehlt
J. F. Wilhelm, Galeristrasse 14, 1.

Echtes Eau de Cologne
von
Joh. Maria Farina,
gegenüber dem Zöllschplatz,
und der
Klosterfrau Clem. Martin,
in Pl. à 12; und 7 Ngr., im halben Dugend 2 Thlr. 10 Ngr. und 1 Thlr. 5 Ngr. alte, abgelagerte Waare, empfehlen
Herrmann Kellner u. Sohn,
Königl. Hoflieferant,
Schloßstrasse 4.

Was den Herren Prof. Dr. Joh. Mich. Schütz u. Dr. Joh. Schütz allgemein empfohlen für
Stoffe, reichhaltige (Stularme), Magerer, Magerer- u. Nervenschwäche.
Robert Freygang's Eisenhaltige Genußmittel
Eisen-Soda (Kornzucker-Syrup) à Fl. 15 Ngr.
Eisenhaltige Chokolade à Paquet 20 Ngr.
Eisen-Syrup (Limonade) à Fl. 15 Ngr.
Eisen-Magazin à Fl. 15 Ngr.
Eisenhaltige Biscuits à Paquet 4 Ngr.
Bietet eisenhaltiger Genußmittel von Rob. Freygang in Leipzig.

Niederlagen bei:
Herrn Herrn Koch, Altmarkt 10,
" Fr. Bollmann, Neustadt, Hauptstrasse 20
" Fedor Schoppe, Neustadt, Adnerstrasse 14.

Aufforderung.
Wer in der Chemnitzer Pfländer-auction am 4. d. die auf einen Schein lautenden 8 f. Speisefässer, 18 Kaffeegefäße u. mit eingravirter Jahrzahl 1840 entstanden hat, wird wegen zu erbittemdem Rücklauf um gef. Adresse freundlichst gebeten.
August Schulze
in Chemniz, Lindenstraße Nr. 14.

Fabrik-Schlosser.
Für eine größere Spinnerei in Sachsen wird ein in Behandlung der Dampfmaschinen und Dampfessel, sowie in Reparaturen von Spinnmaschinen erfahrener Schlosser gesucht.
Offerten wie den unter Chiffre M. E. S. poste rest. Dresden entgegen genommen.

für 1 Thlr.
überfenden wir 1 ff. Pariser Toilette, gefüllt mit feinsten Parfümieren, als Festgeschenk höchst passend. Elegante Ausgabe 1 1/2 u. 2 Thlr.
Rochlitz (Sachsen),
Bergmann & Co

Comptoir: Kleine Poststrasse Nr. 1, 1.
Wohnung: Glacistr. Nr. 15 a.
Sigismund Löbel.

Däten, Säcke, Etuis, Placate
empfehlen
C. F. Behold,
Wilsdrufferstrasse 21.

Eine feine
Zündnadelhlute,
eine hölzerne
Wendeltreppe,
ein modernes eisernes
Gartengeländer
und eine Parthie zu Latrinen geeignete
Delfässer,
sind billig zu verkaufen Wittenerstr. 15.1
Sowohl wegen reicher Auswahl, als bloß eigener, daher reeller moderner Fabricate und dabei möglichst solider Preise ist das Gut- und Filzwaaren-Geschäft von **H. Teistler,** Alaanstrasse 8, Kauf-lustigen bestens zu empfehlen.

Gute Winterröcke
sind in Auswahl billig zu verkaufen.
große Kirchstrasse 2, 2. Et.

Für die Weihnachtszeit
habe ich einen
Ausverkauf
in vollkommenen Krügen, Selenwärmern, Gauden, Fanchons, Camaschen, Unterjacken, Leibbinden, Shawls, Handschuhen, Strümpfen, Socken, Corsetten, Crinolinen, Regens, Strick-, Sepp- und Berliner Wolle u. s. w. arrangirt und verkaufe ich sämtliche in reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl vorhandenen Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Krieger,
Badergasse 1, Ecke der Galeriestrasse.

Für Damen
empfehlen sein reich assortirtes Lager genähter und gewebter Corsets jeder Art zu möglichst billigen Preisen
Badergasse 31 im Gewölbe,
A. Schlieben, neben Herrn Adolph Renner.

Stammwaaren-Verkauf
von **Theodor Bücking,**
Stammfabrikant, Schöffergasse 2, erste Etage.

Prima Stollenmehl.
Wiener Kaiserzucht, à Maaß 8 Pfd. = 15 Ngr.
E. Graemer, Weibhandlung, Freibergplatz 26

Ein in Friedrichstadt-Dresden gelegenes Haus mit 5000 Quadratellen großem Garten und Wasser, für Gewerbetreibende oder zu Fabrikanlage passend, welches jetzt ohne Benutzung des Gartens rein über 6 Procent Zinsen gewährt, ist für 12000 Thlr. mit 2 bis 4 Tausend Anzahlung zu verkaufen.
Selbstkäufern Näheres auf frankirte Anfragen sub B. Nr. 3 poste restante.

Elegante Prägungen auf Briefpapiere
mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen, Firmen, Wappen u. werden auf's Schönste ausgeführt bei
C. S. Schmidt, Papier-Handlung, Neustadt am Markt, Ecke der Blochhausgasse.

Kunstaussstellung von Aquarellen
Carl Werner's
aus Gairo, Oberägypten, Damaskus, Jerusalem u. s. w. zum Besten des evangelisch-n Waisenhauses zu Bethlehem, im Ausstellungsfale auf der Brühl'schen Terrasse, Thür II., von Sonntag den 3. bis Sonntag den 17. December geöffnet von früh 10 (NB. Sonntags von 11 bis 2 1/2) bis 3 1/2 Uhr.
Entrée 5 Ngr.

Die Spiegel-Fabrik
Ferd. Hillmann,
Königl. Hoflieferant, Wilsdrufferstrasse 36,
empfehlen zu jeglicher Weihnachtszeit ihr reiches Lager fertiger Spiegel, sowohl in Gold- als auch Holzrahmen, Marmorplatten und Consols, neueste Auswahl in Kron- und Wandleuchten, Toiletten, Gardinenhängen und Galtern und liefert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. Kollarf,
sonst Frd. Heydel,
Hof-Mechaniker und Optiker,
19 Wallstrasse, zunächst der Post,
empfehlen sein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen, als:
Operngläser, achromatisch, von 2 1/2 Thlr.,
Lorgnetten, Pince-nez von 1 Thlr. an,
Brillen in Stahl von 15 Ngr., in Silber von 1 1/2 Thlr., in Gold von 3 1/2 Thlr.,
Reiszeuge, solid gearbeitet, von 20 Ngr. an,
Thermometer von 7 1/2 Ngr.,
Stereosopen-Apparate von 10 Ngr.,
do. **Bilder** von 1 1/2 Ngr. an, im Duzend billiger, einer geneigten Beachtung.
Nicht Convenirendes tausche ich nach dem Faße bereitwilligst um.

Photographieen
„Beliebte Genrebilder“, eingebrannt auf Tassen, Teller, Vasen etc. von

Porzellan,
halten als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen
E. L. Hoffmann, Webergasse 22, Ecke der Wallstrasse.
Emil Götte, Wallstrasse 7a.

Von **Photographieen** als
Lichtbilder auf Milchglas
(Gemälde berühmter Meister)
berlieh ich Herrn **Franz R. Naumann** an der Post, Commissionärs- und empfehle dieselben zu sehr willkommenen Weihnachtsgeschenken.
E. L. Hoffmann, Webergasse 22 Ecke der Wallstrasse.

Anzeige und Empfehlung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir nach Neujahr unser Verkauflocal von **Galeriestraße 17 nach Pragerstrasse 1**

verlegen, womit wir die Bitte verbinden, unser reichhaltiges Lager durch gütige umfangreiche Einkäufe von **Handschuhen aller Art, Cravatten, Schlipfen, Traggürteln, Kinderhütchen, Puffleder** etc. recht klein und leicht transportabel machen zu wollen.
Auch in diesem Jahre geben wir die beliebtesten Abonnementskarten aus, die auch in unserer Fabrik große **Plauenstraße 50**, wie von unserem Leipziger Geschäft (Koch's Hof) an Zahlungsstatt angenommen werden.

Julius Bierling's Nachfolger,
Leder- und Handschuh-Fabrikanten.

Mantel-Lager

Eduard Hertel,

Schloßstraße 6, Hotel de Bologne.

empfiehlt sein großes gutaffortirtes Lager zu soliden Preisen zum bevorstehenden Weihnachtsfest einer gütigen Beachtung. **Paletots** in gutem, glatten Doubl von 6 Thlr. an, dergleichen **Jackets** in großer Auswahl von 2 Thlr. an.

Zu Festgeschenken empfiehlt billigst: **Cig.-Cris, Portemonnaies & Atrappen** **Eduard Horn,** Schöffergasse 23.

Aecht russischen Caravanen-Thee

empfangen direct über **Rjachta und Nischnyi-Nowgorod** in plombirten Original-Packungen von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Pfund russ. zu 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Thlr. pr. russ. Pfund.

Wir empfehlen denselben als das Feinste, was es überhaupt von Thee giebt.

Kretschmann & Gretschel

in Leipzig, Neue Strasse Nr. 5.

Die Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausstellung

von **Chocoladen- und Zuckerwaaren** zeigen wir hiermit ergebenst an

C. C. Petzold & Aulhorn
Wilsdrufferstrasse No. 7.

Louis Lindner

in Dresden,

Wilsdrufferstrasse 5., im Hotel z. gold. Engel hält sein Lager ächt import. **Casana Cigarren** sowie feiner imitirter dergleichen zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen. Ganz besonders noch einige **Reiser** außerordentlicher Marken zu billigeren herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen. Packungen in $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ Kisten werden, wenn nicht schon vorhanden, bestens und prompt besorgt.

Neu erschien bei **Moritz Muhl** in Leipzig:

Das Studenten-Spiel.

Eine höchst interessante Unterhaltung für die reifere Jugend sowie für Erwachsene
Mit 8 fein color. Darstellungen aus dem Studentenleben, 32 Studenten-Portraits und einer Anzahl Spielbildes, Namenkarten, Censuren etc.

In brillantem Carton Preis nur 20 Ngr.

Dieses Spiel führt die interessantesten Episoden aus dem heiteren Leben des **Musesohnes** in vielfacher Abwechslung vor und bietet für Alle, die den akademischen Kreisen näher stehen, eine mit Humor gewürzte Unterhaltung.

Vorräthig in **L. Wolff's Buchhandlung, Seestraße 3.**

Die Regalbahn auf dem Tische.

Ein Gesellschaftsspiel für kleine und große Regelfreunde.
Mit 9 brillanten Regelfiguren, Würfeln u. Nummernbildern.
In eleg. Carton Preis 18 Ngr.

Nicht allein jedes gebrauchliche Regelspiel kann auf dieser Regalbahn spielgerecht durchgeführt werden, sondern es sind auch noch ganz besonders für jugendliche Kreise die un'erhaltensten Spiele arrangirt, so daß die Regalbahn auf dem Tische bei Klein und Groß die freundlichste Aufnahme finden wird.

Vorräthig bei **H. Schöpf,** Moritzstraße 8.

Als sehr billig,

empfehle ich eine große Partie **Spitzen, Tücher** von reiner Wolle in prachtvollen Dessins und vorzüglichen Qualitäten.

A. O. Richter,

aus Oberweisenthal.

Lager: **Schloßstraße vis-a-vis Hotel de Bologne**

Getreide-Presshefen,

1 Pf. 8 Ngr.,

1 Lot 3 Pf.,

von starker Wirkkraft und täglich frisch bei

F. Zenssch,

18 große Meißnerstraße 18.

Kaiser-Anzugmehl

feinster Qualität

empfiehlt

Julius Adler,

Rösigbrücker Str. 83.

Stiefeletten-Schäfte

in Sorge de Berry und Leder, dergleichen mit **Wolton-Futter** in allen Größen, **eigenes Fabrikat**, sowie auch **Plüsch-Schuhe**, **Einfach-Bänder**, **Senfel**, **Kosetten**, **Ganfgarn**, **Defen** und **echt Berliner Hornholz-Stifte**, empfiehlt

Ernst Schöne am See 23a.

Passende

Weihnachtsgeschenke.

Lager ächt **arabischer und japanischer Artikel** der Herren **Abd-Allah & Sadik**

in **Algier und Bagdad**: **arabische Damen Burnusse, Casagues, echarpes en soie, Foulards, Bijouteries mauresques, Armabänder aus pastilles de Constantinople** und **Münzen, japanische Schmuck- und Nähläpchen, Arbeitstische, Damenschächer, Kaffeeteller, Pfeifen, Waffen** etc.; überhaupt Gegenstände von 10 Ngr an.

F. G. Creutz, Moritzstraße 21 erste Etage.

Eine sinnige Festgabe für Damen

zu finden, ist oft eine schwere Sorge. Soll es aber ein hübsches Buch sein, so können wir kein **arteres Festgeschenk** für unsere Frauen, Bräute oder Töchter empfehlen, als **„Nordenberg's Gedichte“**, die Herz und Gemüth durch die wärmste, tiefste Empfindung, durch die Reinheit ihrer Gedanken und durch ihre Klangfülle so ganz gefangen nehmen; sie stehen deutlich, wie in einem Beale, beisammen, bestimmt, von Frauenhänden gepflückt zu werden. Das in 3. Auflage erschienene reizende Buch kostet 2 Thlr. und ist zu haben in

L. Wolf's Buchhandlung,

Seestraße Nr. 3

Auction. Donnerstag den 14. December und folgende Tage des Vormittags von 10 Uhr an sollen in **hier, Kampeschenstraße Nr. 21** im Glasalon

eine bedeutende Anzahl neue Waaren-Borräthe, in:

- I. feinen schwarz- und buntseidenen Herren- und Damen-Schlipfen und Cravatten, seidenen Shawls, Batist- und Tüllkragen, ff. Shirtinghemden mit gemähnen Falten, woll- und baumwoll. Damen- und Mädchen-Strümpfen, Tricot- und Bucklinhandschuhen, feinsten Herren-Kragen etc.
- II. einer Anzahl woll. Herren- und Damen-Jacken, bergl. Shawls, schönen bustwoll. Kopfküchern und Damen-Kragen, woll. Unterärmeln, einer gr. Auswahl woll. Pulswärmern, Kinder-Kleidchen, Samaschen und Kinder-Hütchen, sowie
- III. 50 Paar neuen feinen Damen-Stiefeletten, 25 Paar Kinder-Stiefelchen und 20 Paar neuen Hausschuhen bestehend, durch mich versteigert werden.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.

Beste mex.

Vanille,

à Schoke 2 ngr., à Lot 9 ngr.,

Kerntalg-Seife,

à Pfd. 36 pf., 10 Pfd. 34 ngr.,

gelbe u. braune Harz-Seife,

à Pfd. 30 pf., 10 Pfd. 28 ngr.,

grüne Schmier-Seife,

vo züglich zum Waschen,

à Pfd. 30 pf., 10 Pfd. 27 1/2 ngr.,

f. Daal. Weizenstärke,

à Pfd. 22, 25 u. 28 pf.,

beste engl. Soda,

à Pfd. 12 pf., 10 Pfd. 10 ngr.,

beste calc. Mehlsoda,

à Pfd. 16 pf., 10 Pfd. 14 ngr.,

Malzsirop

à Pfd. 15 pf.,

Zuckerstrop, à Pfd. 20 pf.,

Victoriaferzen, à Padel 6 ngr.

Apoth. Kerzen, à Pad. 7 ngr.

Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler

Waldheringe

zum Mariniren.

Marinirte Seringe

à Stück 12 Pf.

Fetttheringe

große, à Schoke 7 Ngr.

Breslinge

à Pfd. 12 Pf.

Muff. Sardinen

à Pfd. 6 Ngr.

Kräuter-Anchovis

à Pfd. 3 Ngr.

täglich frisch geräucherter Seringe.

Senf, Gewürz-Seringe, empfiehlt

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12, zum Adler.

Pianoforte von 30 bis 130

Thlr. sind in

Auswahl zu verkaufen und werden

gebrauchte mit als Zahlung ange-

nommen. **Schöffergasse 21 I.**

23a. Am See 23a.

Lager

echt **französ. Gummischuhe, Korksohlen** mit Flanel und Pelz, sowie auch **Gesundheits-Flauell, molton, Sammet** in verschiedenen Farben empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Schöne.**

Pharao's Wunder-

schlangen,

große à Stück 2 Ngr.,

wohlfeile

neue

große Seringe,

à Stück 6 u. 7 Pf.,

grosse Fetttheringe

empfiehlt

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12, zum Adler.

Weihnachtsgeschenk.

Selbstbeschäftigung für Kin-

der von 5-9 Jahren.

Zeichentäschchen: die ein-

schafften Figuren nach leitenden Punk-

ten nachzeichnen, von **H. R. Du-**

biß - zu haben in allen Buch-

handlungen, sowie bei **Brazzova**

Schloßstraße, à 5 Ngr.

Winter-Paletots

von guten geschmackvollen Stoffen; sowie bergl. **Joppen**, empfiehlt bei großer Auswahl u. billigen Preisen

H. J. Ehlers,

Seestraße 16, 1. Ede u. Eingang

der Breitestraße.

Schlafrod-Magazin

Kampesche Straße 24, nur 2. St.

Pariser Netze

(Invisibles)
 in neuerer Auswahl, als:
 seidene Netze von 2 Rgr. bis
 14 Thlr. pro. Stück,
 Perlen-Netze von 10 Rgr. bis
 34 Thlr. pro. Stück,
 Gold- und Silber-Netze von
 224 Rgr. bis 4 Thlr. pr. Stück,
 in allen Farben, Größen und
 eleganten Facons empfohlen
Herrmann Küner & Sohn,
 Königl. Hof-Frisseur,
 4 Schloßstraße 4.

Zu Festgeschenken.



Feinste Liqueurs
 a Kannebacher, Legats Assortang.
 24 Sorten:
 Kirsch, Orange, Ananas, Vanille etc.
 Pralinen, Charbonne, Vanille etc.
 à la mode (nach der Zeit) 20 u. 30 Rgr.
 (Hierzu sind auch zu haben als Geschenke)
 Lauffetten in allen Landessorten à 20 Rgr.
 Leipzig. **Robert Freygang.**

Verpackung wird nicht berechnet.
Julius Garbe, Baugemeister.
 Wilsch, Sperto, Altmärkstr.
Woldemar Raud, Friedrichstr.
 Herrn. Koch, Altmärk 10.
Hr. Wollmann, Neustadt, Hauptstr. 20
Herr Schoppe, Neust. Körnerstr. 14.

Landguts-Verkauf.
 Familien-Verhältnisse halber ist ein
 in guter Boden Lage gelegenes Gut,
 mit einem Flächen Inhalt von zwei
 und sechzig Scheffel, zu verkaufen und
 bei zwei bis dreitausend Thaler An-
 zahlung zu übernehmen. Dasselbe
 enthält außer sehr guten Gebäuden
 noch vorzüglich erhaltene Mühle
 wasser und ist auch Herberge- und
 Auszugsfrei. Nähere Auskunft da-
 rüber erteilt der Hausbesitzer Gott-
 lob Rübiger in Ledwitz.

Damen und Kindergarderobe wird
 schön und billig gefertigt.
 Halbesgasse 9, 3. St.

Wiegenpferde,
 Koffer, Taschen, Damen- und Kinder-
 gürtel, Schatulle, Mappen und
 Schulterschen u. s. w. zu Festgeschen-
 ken passen die Artikel empfiehlt in
 größter Auswahl

C. Ubricht,
 Waisenhausstraße 30.
 Alle Arten Sticker in werden schnell
 und sauber garnirt, Wiegenpferde
 zum Vorziehen noch angenommen.

Eine Schand- u. Speisewirtschaft
 Concession und Inventar, ist sofort
 zu verpachten.
 Wo? zu erfahren i. d. Exped. d. Bl.

**Eine junger großer, grauer Tiger-
 hund ist freizulaufen, derselbe
 kann gegen Futterkosten und Belohnung
 abgegeben werden in Langestr. 11
 beim Fleischer oder auf Kammer-
 dieners beim Hausbesitzer.**
 Vor Verkauf wird ge-
 warnt.

Gesucht werden 1-2 Schffel Sand
 welches sich zur Gärtnerei eignet.
 fr. Adressen mit Preisangabe u. Be-
 dingungen unter **N. B. 3** post
 rest. **Pillnitz** niederyulegen.

Puppen - Quant u. gewöhn-
 licher Art im Preise
 von 5 Rgr. bis zu 3 Thlr. werden
 verkauft Neupf. 37, 3. St. links.

2 zool. Gartenactien,
 mit Dividendanspruch, welche
 zu freiem Eintritt von 5 Personen
 berechtigten, sind billig zu verkaufen,
 und gefl. Adressen Kampfesstraße
 Nr. 19b. prt. abzugeben.

Billiges Landbrot
 6 Pf. Brod 48 Pf.
 bei Entnahme von mehr wie 3 Stück
 billiger, empfiehlt das Produktions-
 schaft
Wettinerstrasse 14.

**Ein junger Commis, militair-
 frei, 6 Jahr als Materialist u.
 zur Zeit in einer Cigarrenfabrik thätig,
 sucht per 1. Januar l. J. ander-
 weites Engagement. Herr J. W.
 Kämpfe hier, Königsbrückenstraße wird
 die Güte haben, Adressen entgegenzu-
 nehmen und nähere Auskunft zu er-
 theilen.**

Mit allerhöchster Approbation
Stollwerck'sche Bräuhobbons
 nach der Composition des Rgl. Me-
 dicinal-Collegiums unter Vorst. des
 Rgl. Geh. Hofrathes u. Professors
 Dr. Hartig, sind echt zu haben à 4
 Rgr. per Paket mit Gebrauchsan-
 weisung in Dresden bei

Wels & Henke,
 Schloßstraße 11, Haupt-Depot,
 sowie bei
Safelhorst & Claus, Neustadt
 am Markt.
Julius Hermann, am Elbberg,
Richard Kammerer, Baugemeister
 Straße.

Woldemar Raud, Friedrichstr.
Victor Neubert, Kreuzstr.
Robert Spalteholz, Materni
 Straße.
Bernhard Wolf, Annenstraße.

Eine mit blauen Perlen gefüllte
 Etui nebst Brillen ist am Sonn-
 tag in der Stifftkirche verloren wor-
 den. Gegen Belohnung abzugeben
 Weißeritzstraße 8, 1. St.

Eine Knabe, Vater- und Mutterlosg-
 gut erzogen und mit den nöthigen
 Kenntnissen bewandert, welcher
 zu Oheim die Schule verläßt, wünscht
 bei einem Kaufmann, hier oder aus-
 wärts in die Lehre zu treten.
 Adressen bittet man mit **N. H.**
 bezeichnet in die Exped. d. Bl. nie-
 deryulegen.

Firma's
 werden gut u. billig geschrieben.
 Neupf. 30.

Eine streng rechtliche Wittwe sucht
 während des Christmarkts zum
 Verkauf oder zur Aufsicht Stellung
 Näheres Suchbinderstraße bei **Madam**
Kuhn.

Wagen-Verkauf.
 Ein Einpänniger breiter Roll-
 wagen, in gutem Zustande, ist zu
 verkaufen im Gasshof zur Stadt
 Blaun.

Weihnachtsgeschenke!
! Kinder-Kleider!
 für Knaben u. Mädchen von 1/2 bis
 zu 5 Jahren sind spotbillig zu ver-
 kaufen
am See 7, 2. Et.

Eine gut gebaltene Edeltagere, durch
 aus mit Spiegelglas, ist zu ver-
 kaufen. Näheres Blumenstraße 35,
 2. St. links.

Eine Frau vom Lande, wünscht
 Städ- oder Kochwäsche zu
 waschen, zu erfragen Johannis-Allee
 Nr. 1. beim Hausmann zu erfragen.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen
 verkauft eine Partie
ausrangirter Waaren
A. Bernh. Schnabel
 Wilschstr. 47.

Ein herrschaftliches
 Familien-Grundstück in der anmu-
 thlichen und gesunden Lage der
 Stadt Dresden, am rechten Elbufer,
 mit Salons, Balcons etc., schönem
 Garten, ist Veränderung halber un-
 ter billigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Auf Anfragen unter **N. N. 3**
 poste restante **Dresden** wird
 Näheres mitgetheilt.

Feuer- und diebstahlssichere
**Cassa-
 schränke**
 empfiehlt billig
W. Roth,
 Dresden, gr. Oberseergasse 30.
 Bestellungen werden jederzeit gut
 und billig ausgeführt.

Bretwagen.
 Ein leichter, neuer, gebogener Bret-
 wagen ist zu verkaufen bei Herrn
Ritzken, Oberseergasse 5 b.
 Gebrauchte Möbel sind billig zu
 verkaufen
Jacobsgasse 7, 1. Etage.

Hypothek
 Eine Hypothek von 3000 Thalern
 ist mit 20 pct. Verlust zu cediren.
Nr. L. U. 77 Exped. d. Bl.

1847 40/100	100/100	100/100	100/100
1852 40/100	100/100	100/100	100/100
1857 40/100	100/100	100/100	100/100
1862 40/100	100/100	100/100	100/100
1867 40/100	100/100	100/100	100/100
1872 40/100	100/100	100/100	100/100
1877 40/100	100/100	100/100	100/100
1882 40/100	100/100	100/100	100/100
1887 40/100	100/100	100/100	100/100
1892 40/100	100/100	100/100	100/100
1897 40/100	100/100	100/100	100/100
1902 40/100	100/100	100/100	100/100
1907 40/100	100/100	100/100	100/100
1912 40/100	100/100	100/100	100/100
1917 40/100	100/100	100/100	100/100
1922 40/100	100/100	100/100	100/100
1927 40/100	100/100	100/100	100/100
1932 40/100	100/100	100/100	100/100
1937 40/100	100/100	100/100	100/100
1942 40/100	100/100	100/100	100/100
1947 40/100	100/100	100/100	100/100
1952 40/100	100/100	100/100	100/100
1957 40/100	100/100	100/100	100/100
1962 40/100	100/100	100/100	100/100
1967 40/100	100/100	100/100	100/100
1972 40/100	100/100	100/100	100/100
1977 40/100	100/100	100/100	100/100
1982 40/100	100/100	100/100	100/100
1987 40/100	100/100	100/100	100/100
1992 40/100	100/100	100/100	100/100
1997 40/100	100/100	100/100	100/100
2002 40/100	100/100	100/100	100/100
2007 40/100	100/100	100/100	100/100
2012 40/100	100/100	100/100	100/100
2017 40/100	100/100	100/100	100/100
2022 40/100	100/100	100/100	100/100
2027 40/100	100/100	100/100	100/100
2032 40/100	100/100	100/100	100/100
2037 40/100	100/100	100/100	100/100
2042 40/100	100/100	100/100	100/100
2047 40/100	100/100	100/100	100/100
2052 40/100	100/100	100/100	100/100
2057 40/100	100/100	100/100	100/100
2062 40/100	100/100	100/100	100/100
2067 40/100	100/100	100/100	100/100
2072 40/100	100/100	100/100	100/100
2077 40/100	100/100	100/100	100/100
2082 40/100	100/100	100/100	100/100
2087 40/100	100/100	100/100	100/100
2092 40/100	100/100	100/100	100/100
2097 40/100	100/100	100/100	100/100
2102 40/100	100/100	100/100	100/100
2107 40/100	100/100	100/100	100/100
2112 40/100	100/100	100/100	100/100
2117 40/100	100/100	100/100	100/100
2122 40/100	100/100	100/100	100/100
2127 40/100	100/100	100/100	100/100
2132 40/100	100/100	100/100	100/100
2137 40/100	100/100	100/100	100/100
2142 40/100	100/100	100/100	100/100
2147 40/100	100/100	100/100	100/100
2152 40/100	100/100	100/100	100/100
2157 40/100	100/100	100/100	100/100
2162 40/100	100/100	100/100	100/100
2167 40/100	100/100	100/100	100/100
2172 40/100	100/100	100/100	100/100
2177 40/100	100/100	100/100	100/100
2182 40/100	100/100	100/100	100/100
2187 40/100	100/100	100/100	100/100
2192 40/100	100/100	100/100	100/100
2197 40/100	100/100	100/100	100/100
2202 40/100	100/100	100/100	100/100
2207 40/100	100/100	100/100	100/100
2212 40/100	100/100	100/100	100/100
2217 40/100	100/100	100/100	100/100
2222 40/100	100/100	100/100	100/100
2227 40/100	100/100	100/100	100/100
2232 40/100	100/100	100/100	100/100
2237 40/100	100/100	100/100	100/100
2242 40/100	100/100	100/100	100/100
2247 40/100	100/100	100/100	100/100
2252 40/100	100/100	100/100	100/100
2257 40/100	100/100	100/100	100/100
2262 40/100	100/100	100/100	100/100
2267 40/100	100/100	100/100	100/100
2272 40/100	100/100	100/100	100/100
2277 40/100	100/100	100/100	100/100
2282 40/100	100/100	100/100	100/100
2287 40/100	100/100	100/100	100/100
2292 40/100	100/100	100/100	100/100
2297 40/100	100/100	100/100	100/100
2302 40/100	100/100	100/100	100/100
2307 40/100	100/100	100/100	100/100
2312 40/100	100/100	100/100	100/100
2317 40/100	100/100	100/100	100/100
2322 40/100	100/100	100/100	100/100
2327 40/100	100/100	100/100	100/100
2332 40/100	100/100	100/100	100/100
2337 40/100	100/100	100/100	100/100
2342 40/100	100/100	100/100	100/100
2347 40/100	100/100	100/100	100/100
2352 40/100	100/100	100/100	100/100
2357 40/100	100/100	100/100	100/100
2362 40/100	100/100	100/100	100/100
2367 40/100	100/100	100/100	100/100
2372 40/100	100/100	100/100	100/100
2377 40/100	100/100	100/100	100/100
2382 40/100	100/100	100/100	100/100
2387 40/100	100/100	100/100	100/100
2392 40/100	100/100	100/100	100/100
2397 40/100	100/100	100/100	100/100
2402 40/100	100/100	100/100	100/100
2407 40/100	100/100	100/100	100/100
2412 40/100	100/100	100/100	100/100
2417 40/100	100/100	100/100	100/100
2422 40/100	100/100	100/100	100/100
2427 40/100	100/100	100/100	100/100
2432 40/100	100/100	100/100	100/100
2437 40/100	100/100	100/100	100/100
2442 40/100	100/100	100/100	100/100
2447 40/100	100/100	100/100	100/100
2452 40/100	100/100	100/100	100/100
2457 40/100	100/100	100/100	100/100
2462 40/100	100/100	100/100	100/100
2467 40/100	100/100	100/100	100/100
2472 40/100	100/100	100/100	100/100
2477 40/100	100/100	100/100	100/100
2482 40/100	100/100	100/100	100/100
2487 40/100	100/100	100/100	100/100
2492 40/100	100/100	100/100	100/100
2497 40/100	100/100	100/100	100/100
2502 40/100	100/100	100/100	100/100
2507 40/100	100/100	100/100	100/100
2512 40/100	100/100	100/100	100/100
2517 40/100	100/100	100/100	100/100
2522 40/100	100/100	100/100	100/100
2527 40/100	100/100	100/100	100/100